



Auf einen Blick

Messer Griesheim-Welt	Millionen DM	1992	1991	1990	1989	1988
Umsatz		2426	2455	2272	2186	1899
Cash-flow		396	473	330	316	264
Investitionen in Sachanlagen		494	458	286	207	165
davon im Ausland		234	201	160	106	64
Personalaufwand		697	675	666	649	561
Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		9343	9659	8523	8419	7432
<hr/>						
Messer Griesheim GmbH	Millionen DM	1992	1991	1990	1989	1988
Umsatz		1483	1510	1528	1464	1427
Cash-flow		259	310	249	227	205
Gezeichnetes Kapital		432	432	432	390	348
Eigenkapital*		821	739	702	640	578
in % der Bilanzsumme		49	50	49	48	45
Jahresüberschuß		75	90	95	95	95
Investitionen in Sachanlagen		181	181	126	101	101
Investitionen in Finanzanlagen		127	222	29	116	29
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen**		173	201	162	109	92
Forschungskosten		68	73	80	78	75
Personalaufwand		441	433	465	449	424
Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		4682	4754	5241	5212	5229

* einschl. 50% Sonderposten mit Rücklageanteil

** einschl. allein steuerrechtlich zulässiger Wertberichtigungen (Sonderposten mit Rücklageanteil)

Inhalt



Das Brandenburger Tor in Berlin, auf der ehemaligen innerdeutschen Grenze gelegen, stand für Jahrzehnte als Sinnbild der geographischen und politischen Trennung zwischen West und Ost in Europa. Am 26. Mai 1992 wurde es zum Teil wieder für den Verkehr freigegeben.

Überblick	3
Lagebericht	4
Weitere Informationen zum Lagebericht	
□ Mitarbeiter	8
□ Unternehmensziele	10
□ Forschung und Entwicklung	12
Arbeitsgebiete Industriegase	
□ Geschäftseinheiten	
Industriegase	14
- Industriegase in Rohrleitungen	14
- Technische Gase	15
- Sondergase	17
- Anlagen- und Apparatebau	18
Arbeitsgebiete Schweißtechnik	
□ Geschäftseinheit Schweißtechnik	20
Beteiligungen	24
Übersicht Beteiligungen	30
Jahresabschluß 1992	32
□ Bilanz	32
□ Gewinn- und Verlustrechnung	34
□ Kapitalflußrechnung	35
□ Anhang	36
- Gesellschafter, Aufsichtsrat, Geschäftsführer, Direktoren	44
- Bestätigungsvermerk	44
Anschriften und Impressum	45

Chlorfrei: Dieser Geschäftsbericht ist auf Papier gedruckt, dessen Zellstoff mit einem umweltfreundlichen Sauerstoff-Verfahren gebleicht wurde.

Überblick

Messer Griesheim konnte in Nordamerika und im östlichen Mitteleuropa die Expansion fortsetzen. Dieser Zuwachs wurde durch das Ausgliedern des Geschäfts der Lichtbogenschweißtechnik und Wertverluste wichtiger Handelswährungen kompensiert. Daher erreichte der Weltumsatz mit 2.426 Millionen DM – davon 81% Industriegase und 19% Schweißtechnik – nur die Größenordnung des Vorjahres. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Situation zu sehen: Stagnation in Westeuropa und Amerika, geringe Belegung in den östlichen Nachbarländern Deutschlands, weltweit Ertragsrückgänge in der chemischen Industrie und anhaltende Rezession in der Metallindustrie.

Die weiterhin hohen Investitionen zeigen jedoch unsere Zuversicht für die künftige Entwicklung: Mit 494 Millionen DM investierten wir 1992 ein Fünftel des Umsatzes in Sachanlagen, und für 1993 sind nochmals steigende Ausgaben für Investitionen geplant.

Das Stammhaus Messer Griesheim GmbH erhöhte das Eigenkapital, einschließlich der Hälfte der Sonderposten mit Rücklageanteil, um 82 auf 821 Millionen DM. Der Jahresüberschuß nach Steuern ging von 90 auf 75 Millionen DM zurück. Der Netto-Cash-flow blieb mit 259 Millionen DM unter dem Spitzenwert des Vorjahres (310). Ursachen für den Rückgang der Erträge waren hohe Vorleistungen in den Ausbau des Geschäfts und marktbedingte Erlöseinbußen. Struktur- und Kostenanpassungen an die geringere Nachfrage nach Investitionsgütern betrafen die Sparte Schweißtechnik.

Für Problemlösungen bei den Kunden gaben wir wieder 5% des Umsatzes für Forschung und Entwicklung aus. Die Anwendung von Gasen und Geräten trägt in zahlreichen Wirtschaftszweigen zum Fortschritt bei. Die Nachfrage nach unseren Verfahren und Produkten für den vorbeugenden Umweltschutz und das Recycling sowie für die

Beseitigung von Altlasten im Boden steigt. Für unsere Schweiß- und Schneidsysteme gibt es nach der Konjunkturlaute in den sich wandelnden Märkten neue Aspekte, zum Beispiel bei der Fertigung doppelwandiger Öltanker. Für die Qualitäts- und Sicherheitsarbeit erhielten wir weitere Zertifikate.

Der Führungswechsel bei Messer Griesheim am 15. März 1993 ist gut vorbereitet und vollzieht sich reibungslos in einer Zeit großer Herausforderungen und Aktivitäten in unserem multinationalen Geschäft. Nach fünfzig Dienstjahren übergebe ich den Vorsitz der Geschäftsführung an Herbert Rudolf und werde unser Unternehmen künftig im Gesellschafterausschuß und Aufsichtsrat begleiten. Mein Nachfolger stand bisher an der Spitze unserer Tochtergesellschaft



MG Industries in den USA; er wird das Team der Geschäftsführer und 9.300 Mitarbeiter mit klarer Zielsetzung im Rahmen der Hoechst-Gruppe in eine chancenreiche Zukunft führen.

Im Namen der Geschäftsführer danke ich unseren Partnern und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit, die uns für neue Aufgaben Optimismus gibt.

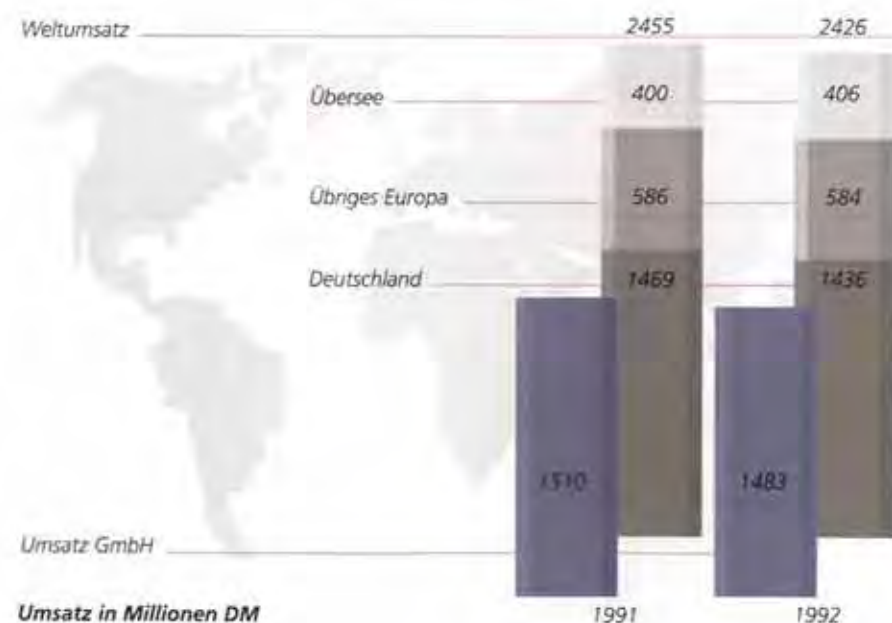
Hans Messer (rechts) übergibt am 15. März 1993 nach 50 Dienstjahren den Vorsitz der Geschäftsführung an Herbert Rudolf.

Hans Messer
Hans Messer

Alle im Geschäftsbericht genannten Weltzahlen des Jahres 1992 betreffen die GmbH und die mit ihr verbundenen Beteiligungsgesellschaften. Die Jahresabschlüsse der GmbH und ihrer acht größten Tochtergesellschaften sind in den Konzernabschluß der Mehrheitsgesellschafterin Hoechst AG einbezogen.

Internationale Präsenz verstärkt

Messer Griesheim erreichte mit 2 426 Millionen DM fast den Weltumsatz des Vorjahres (2 455 Millionen DM). Vergleichbar gerechnet – ohne die Umsätze des Arbeitsgebietes Lichtbogenschweißtechnik, das im Vorjahr ausgegliedert worden ist – ergibt sich



Jordi Pujol, Präsident der katalonischen Landesregierung, weicht die neue Lutzerlegungsanlage in Tarragona/Spanien ein.

ein Zuwachs von 2%. Das mit Industriegasen erzielte Wachstum, zu dem die gute Geschäftsentwicklung in Nordamerika beitrug, spiegelt sich wegen der Änderung der Währungsrelationen bei der Umrechnung in DM nicht voll im Weltumsatz wider.

Das Geschäft mit Industriegasen stieg von 75 auf 81% des Weltumsatzes. Es wurde im Heimatmarkt Europäische Gemeinschaft sowie im östlichen Mitteleuropa und in Nordamerika erweitert. Messer Griesheim steht in der Welt auf dem sechsten Rang im Gaswettbewerb.

Die Schweißtechnik war von der allgemeinen Zurückhaltung bei Investitionen betroffen. Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten blieb der Vertrieb von Schweiß- und Schneidsystemen für die Bearbeitung von Blechen und Rohren.

Im Jahresdurchschnitt waren 9 343 Mitarbeiter in der Messer Griesheim GmbH und ihren 48 Beteiligungsgesellschaften (Seiten 30 und 31) beschäftigt. In 21 Ländern betreibt das Unternehmen über 120 Industriegaswerke und 10 Fertigungsstätten für Schweiß- und Schneidtechnik. Die Messer Griesheim GmbH mit 4 682 Mitarbeitern exportierte in über 100 Länder; sie wurde dabei von ihren Beteiligungsgesellschaften und von 84 Vertretungen unterstützt.

Neue Struktur der Messer Griesheim GmbH

Das Stammhaus Messer Griesheim GmbH erzielte einen Umsatz von 1 483 (Vorjahr 1 510) Millionen DM. Die GmbH gibt sich eine neue Struktur, um ihre Wettbewerbskraft zu stärken; die Erwartungen und Interessen der Kunden stehen dabei im Vordergrund. In den operativen Geschäftseinheiten und in der Verwaltung wurde die Organisation gestrafft.

Ab 1993 sind die Arbeitsgebiete der Geschäftsführer neu aufgeteilt: Am 15. März 1993 übergibt Hans Messer den Vorsitz der Geschäftsführung an Herbert Rudolf, der außerdem für Industriegase in Amerika und Asien sowie für die Schweißtechnik zuständig ist. Andreas Lueken ist verantwortlich für das Industriegasgeschäft in der Europäischen Gemeinschaft, in Skandinavien und Afrika. Paul Wilhelm in den anderen europäischen Ländern. Falk Wynands führt die Zentralbereiche.

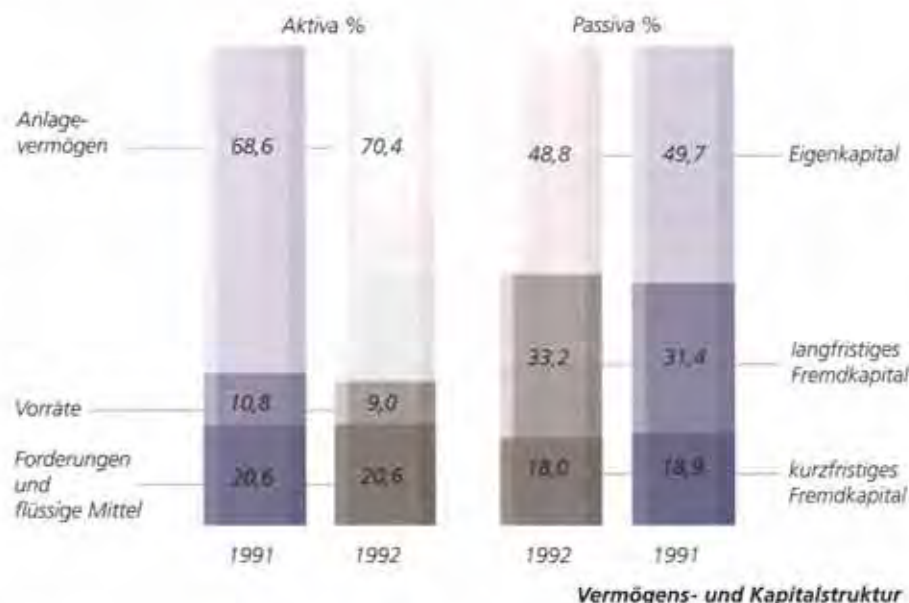
Im Arbeitsgebiet Industriegase konnten Synergieeffekte genutzt werden. Seit dem Frühjahr 1992 betreibt die Messer Griesheim GmbH das Gasgeschäft der Messer Griesheim Industriegase GmbH, Leipzig, und der SIG Sauerstoffwerk Frankfurt GmbH. Die Messer Griesheim GmbH und die Kohlensäurewerke Rud. Buse GmbH & Co. übertrugen ihre Kohlensäuregeschäfte in Deutschland und Österreich auf die Buse Gase GmbH & Co., an der Messer Griesheim mehrheitlich beteiligt ist.

Die Sparte Schweißtechnik war in wichtigen Abnehmerbranchen wie Metallbearbeitung und Maschinenbau von der weltweiten Rezession betroffen. Die osteuropäischen Märkte sind wegen Zahlungsunfähigkeit zusammengebrochen. Strukturelle Maßnahmen in der Schweißtechnik haben das Ziel, die Kapazitäten in Entwicklung und Produktion den künftigen Märkten anzupassen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Ertragslage geben der Messer Griesheim GmbH Handlungsspielraum für die beabsichtigten Investitionen und sind eine gute Grundlage für den Ausbau des Geschäfts.

Im Berichtsjahr führten die Investitionen zu einem Anstieg des Anlagevermögens um 2 auf 70% des Gesamtvermögens, das sich um 197 auf 1 684 Millionen DM erhöht hat. Wegen der Übernahme des Geschäfts in den neuen Bundesländern stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 32 Millionen DM. Dadurch erreichte das Umlaufvermögen 498 (Vorjahr 467) Millionen DM.



Das Eigenkapital stieg von 739 auf 821 Millionen DM; die Gesellschafter führten der Kapitalrücklage 78 Millionen DM zu. Wegen der höheren Bilanzsumme ging die Eigenkapitalquote von 50 auf 49% zurück. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital deckten das Anlagevermögen, die Vorräte und einen Teil der Forderungen.

Die Wertschöpfung ist ein Maßstab für die Leistungskraft der Messer Griesheim GmbH. Sie ist um 3,6% auf 621 (Vorjahr 599) Millionen DM gestiegen und errechnet sich aus der Unternehmensleistung von 1508 (Vorjahr 1345) Millionen DM, abzüglich der Vorleistungen von 947 (Vorjahr 946) Millionen DM.

Der Jahresüberschuß verminderte sich von 90 auf 75 Millionen DM, der Cash-flow von 310 auf 259 Millionen DM. Nach dem Spitzenwert des Vorjahres blieb der Cash-flow damit auf hohem Niveau und lag deutlich über den Investitionen in Sachanlagen.

Die Kapitalflußrechnung (siehe Seite 35) zeigt aus der Geschäftstätigkeit zugeflossene Innenfinanzierungsmittel

Verteilung der Wertschöpfung (GmbH) in Millionen DM



Investitionen auf Rekordhöhe

Weltweit investierte Messer Griesheim 494 (Vorjahr 458) Millionen DM in Sachanlagen und setzte damit die internationale Expansion fort. Davon entfielen 78% auf Europa und der Rest überwiegend auf Nordamerika. Der Anteil der Beteiligungsgesellschaften (siehe Seiten 24 bis 31) betrug 315 Millionen DM. Die wesentlichen Ausgaben verteilten sich auf Produktions- und Vertriebsanlagen für Industriegase in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Spanien, in der Slowakischen Republik, in den Niederlanden und in Nordamerika.

Die Messer Griesheim GmbH investierte wie im Vorjahr 181 Millionen DM in Sachanlagen, vor allem in die Verbesserung der Kundenversorgung, in Vertriebsmittel für die neuen Bundesländer als Teil des Drei-Jahresplans im Umfang von 400 Millionen DM sowie in die Erweiterung des Produktions- und Rohrleitungsverbundes für Industriegase im Rhein/Ruhr-Wirtschaftsraum (siehe Seite 14).

Die Investitionen der Messer Griesheim GmbH in Finanzanlagen von 127 (Vorjahr 222) Millionen DM betrafen im wesentlichen Kapitaleinzahlungen

bei den Beteiligungsgesellschaften für die Markterschließung im östlichen Mitteleuropa sowie für die Geschäftsausweitung in Nordamerika.

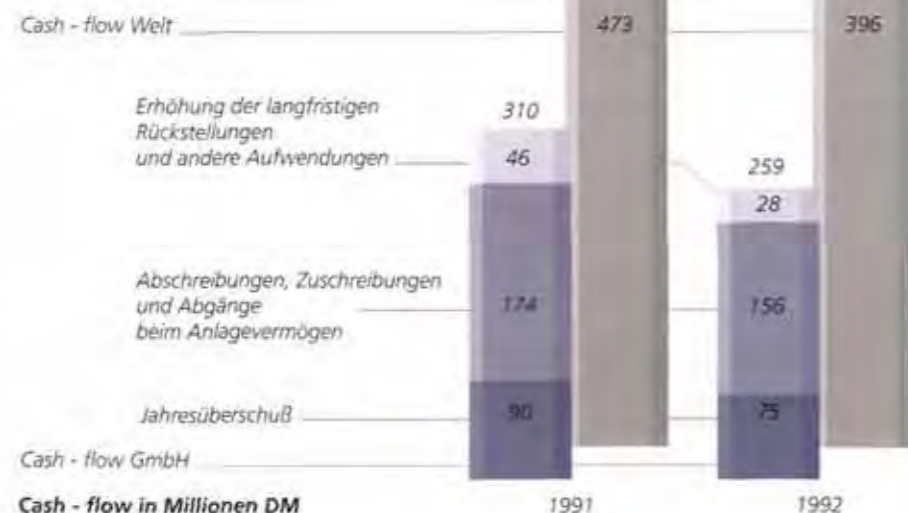
Auf Wachstum ausgerichtet

Das – an der aktuellen Konjunktur gemessen – antizyklische, anhaltend hohe Investitionstempo wird 1993 fortgesetzt. Dabei bilden die weitere Verbesserung der Kundenbelieferung, Investitionen in energiesparende Produktionsanlagen sowie neue Gaseanwendungen die Basis für die erfolgreiche Entwicklung des zukünftigen Geschäfts. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der Messer Griesheim GmbH (Seiten 12 und 13) betragen im Berichtsjahr 68 Millionen DM; sie sind weiterhin mit 5% vom Umsatz geplant.

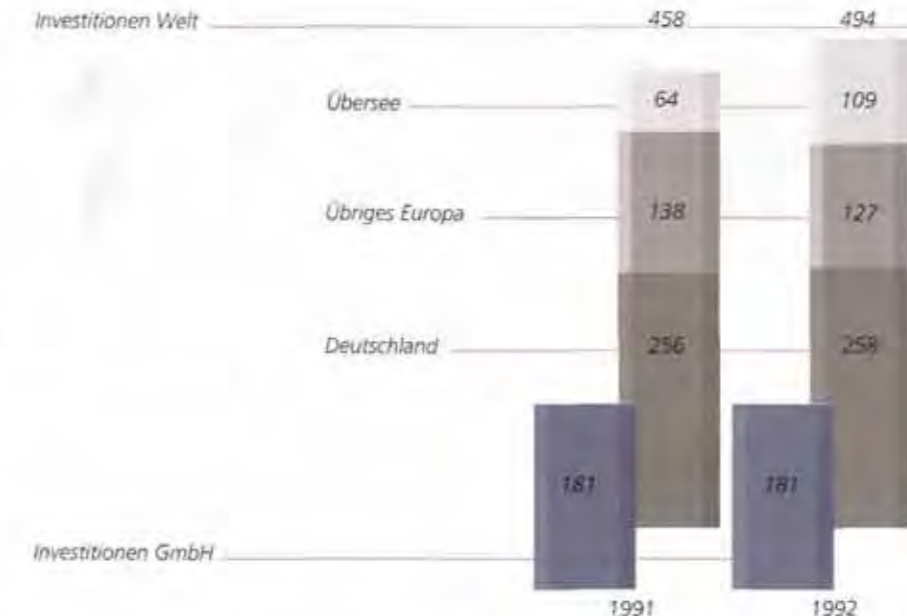
Bei den Beteiligungsgesellschaften sind umfassende Investitionen angestoßen und geplant, unter anderem in Produktionskapazitäten für Industriegase in Großbritannien, in der Slowakischen Republik und in Nordamerika sowie für die Modernisierung und Erweiterung von Betrieben in den neuen Bundesländern und im östlichen Mitteleuropa. In Deutschland wird die Produktionskapazität durch Anlagen in Duisburg, Dormagen und Schkopau ergänzt. Die Vertriebslogistik der Industriegasewerke wird

optimiert durch eine Konzentration von Standorten und den Bau moderner Werke in Dresden, Erfurt, Güstrow, Hirschfelde, Siegen, Wittenberg und Zwickau.

In der Schweißtechnik werden Produktionsprogramm und Vertrieb den veränderten Marktverhältnissen angepaßt. Gute Chancen zur Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Blechbearbeitung haben neue High-Tech-Systeme, zum Beispiel Laser- und Elektronenstrahlanlagen sowie Schweiß- und Schneidrobotersysteme. Dazu gehören auch Konzeption und Lieferung kompletter Fertigungsstraßen für die Blechbearbeitung der deutschen Tochtergesellschaft Oxytechnik und Orbitalschweißgeräte der französischen Tochtergesellschaft Polysoude.



von 184 Millionen DM. Damit wurde weit über die Hälfte der Investitionen im Anlagevermögen finanziert; der restliche Finanzbedarf wurde durch Aufnahme langfristiger Kredite und durch Eigenkapitalerhöhung gedeckt.



Investitionen in Sachanlagen in Millionen DM



In Siegen hat Messer Griesheim ein neues Industriegaswerk errichtet

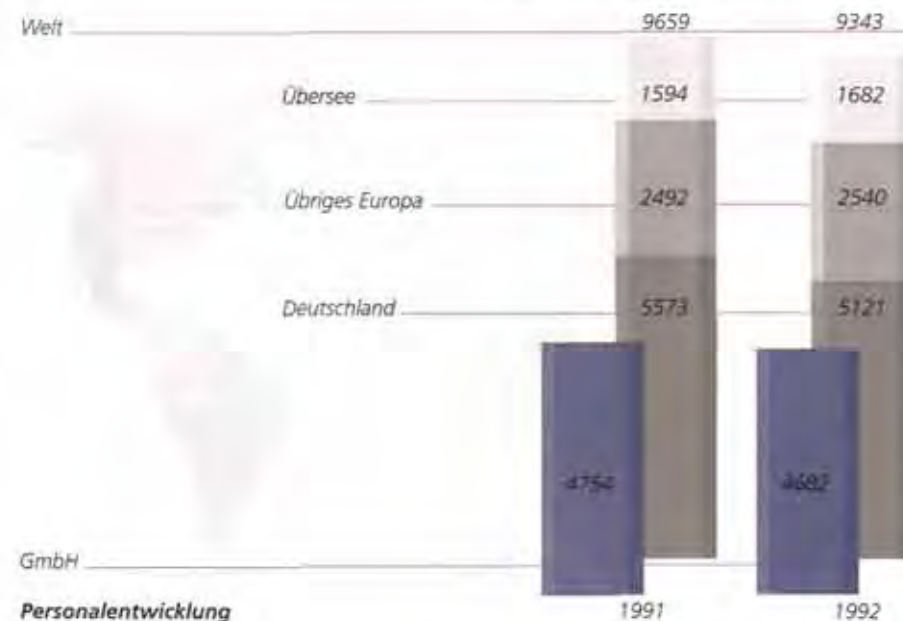
Die hohen Investitionen in Forschungs-, Produktions- und Transporteinrichtungen werden zu Wachstum führen und die Position von Messer Griesheim im internationalen Wettbewerb stärken.

Mitarbeiter

Nach dem Selbstverständnis von Messer Griesheim dient das Handeln aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Interesse der Kunden. Persönliche Verantwortung und Entscheidungsbefugnis stehen in einem ausgewogenen Verhältnis. Wir kürzen die Entscheidungswege in unserer Organisation.

Der Führungsstil ist geprägt von unternehmerischem Engagement. Die Expansion unseres Geschäfts in Europa und in Nordamerika sowie die Anpassung an neue Organisationsstrukturen in der Messer Griesheim GmbH stellen hohe Anforderungen an die Mitarbeiter. Wir vertrauen auf sie, fördern sie und bieten weltweit Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitern für ihren Beitrag zum Erreichen der Un-



Personalentwicklung

ternehmensziele sowie den Betriebsräten und dem Sprecherausschuß der leitenden Angestellten; mit ihnen konnten wir die anstehenden Aufgaben sachlich und fair diskutieren und gemeinsam lösen.

Lehrlinge gratulieren Hans Messer zum 50-jährigen Dienstjubiläum

Mehr Mitarbeiter im Ausland

Von den im Jahresdurchschnitt weltweit beschäftigten 9.343 (Vorjahr 9.659) Mitarbeitern waren 4.222 (Vorjahr 4.086) in den internationalen Beteiligungsgesellschaften tätig; zum Zuwachs trugen vor allem unsere Tochtergesellschaften im östlichen Mitteleuropa und in Nordamerika bei.

Von 5.121 Mitarbeitern in Deutschland waren 4.682 (Vorjahr 4.754) in der GmbH beschäftigt, davon 58% Angestellte und 42% gewerbliche Arbeitnehmer. Wegen der sinkenden Zahl der Schulabgänger und des abnehmenden Bedarfs im Unternehmen ist die Zahl der Lehrlinge rückläufig, 130 (Vorjahr 142) Lehrlinge wurden in 9 Berufen ausgebildet. Der Personalaufwand stieg um 1,8% auf 441 Millionen DM.

Personalentwicklung

Für unser international expandierendes Geschäft brauchen wir qualifizierte, engagierte und flexible Mitarbeiter. Ihre persönliche Entwicklung gehört in unserer Firmengruppe zu den wichtigsten Führungsaufgaben. Systematische Förderung hilft ihnen, ihre beruflichen Ziele bei Messer Griesheim zu verwirklichen. Unsere Tochtergesellschaft MG Industries in den USA führte zum Beispiel für 50 Mitarbeiter



in Führungspositionen ein Karriereprogramm durch: Fast die Hälfte der Teilnehmer erhielt auf eigenen Wunsch neue Positionen. In Kooperation des Stammhauses mit den Beteiligungsgesellschaften werden die Managementqualitäten erhöht sowie Erfahrungen und Talente international genutzt.

Die Personalentwicklung dient den strategischen Zielen des Unternehmens. Das Potential der Führungskräfte wird plangemäß ergänzt. Ein wichtiger Baustein der Personalentwicklung ist das Mitarbeitergespräch, mit dessen Hilfe Vorgesetzte und Mitarbeiter Aufgaben, Zielsetzungen und Weiterbildung regelmäßig erörtern.

Führung und Zusammenarbeit sind zentrale Bausteine unserer Unternehmenskultur. Wir arbeiten intensiv daran, die Zusammenarbeit und den Informationsfluß zwischen den Ebenen des Unternehmens weiter zu verbessern und dadurch Motivation und Einsatz aller Mitarbeiter zu fördern.

Fit im Wettbewerb 2000

Mit dem Ziel „Fit im Wettbewerb 2000“ gestalten wir unser Weiterbildungsangebot. Es ist ein wesentliches Instrument der Personalentwicklung. Traditionelle Lernformen werden zunehmend von Workshops – auch gemeinsam von mehreren Führungsebenen – und von anderen Gruppenarbeitsformen abgelöst, in deren Mittelpunkt die konkrete Arbeitssituation der Teilnehmer steht. Neben be-

triebswirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fachseminaren und Sprachkursen gewinnen Teambuilding und Organisationsentwicklung an Bedeutung.

Durchschnittlich entfielen auf jeden Teilnehmer drei Weiterbildungstage; dafür wandte allein die GmbH sechs Millionen DM auf. Ihr Weiterbildungsprogramm wurde auch von den Mitarbeitern aus den neuen Bundesländern genutzt; hier führten Patenschaften für Industriegasewerke durch Mitarbeiter aus den alten Bundesländern zu regem Erfahrungsaustausch und zu persönlichen Freundschaften.

Auch die Tochtergesellschaften aktualisierten ihr Weiterbildungsangebot. Unter anderem entwickelte MG Industries in den USA Qualitätsschulungen mit den Schwerpunkten Kun-



denbeziehungen, Teamarbeit und anwendungstechnische Problemlösungen. Im Berichtsjahr nahmen 350 Mitarbeiter an solchen Seminaren teil, bis Ende 1993 sollen alle geschult werden. Auch Messer Griesheim Italiana und Messer Griesheim de Mexico intensivierte die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Mitarbeiter von Messer Griesheim de Mexico bei Versuchsschweißungen mit programmgesteuerten Widerstandsschweißmaschinen für Daimler-Benz



Erfolgreiche Qualitätsarbeit – im Team erreicht

Weitere Informationen zum Lagebericht

Unternehmensziele

Nur zufriedene Kunden garantieren unseren Erfolg. Wir verpflichten uns daher zur ständigen Verbesserung der Qualität unserer Arbeit. Sie betrifft unsere Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, die Arbeitssicherheit, den Umweltschutz und die Kommunikation nach innen und außen. Mit unserer Unternehmenskultur schaffen wir Vertrauen bei den Geschäftspartnern.

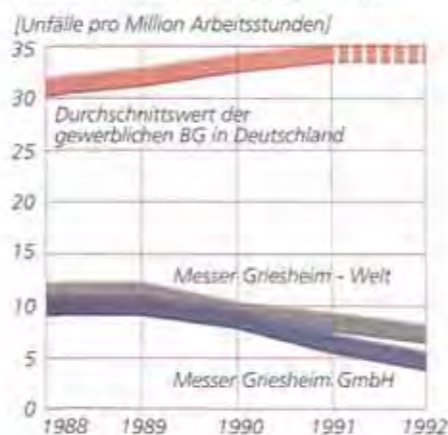
Bestätigte Qualitätsarbeit

Weitere offizielle Bestätigungen für unsere Qualitätsarbeit erhielten wir 1992, unter anderem in Deutschland, Mexiko und Südafrika. Dazu zählten Zertifikate von Instituten und Eignungsbestätigungen von Unterneh-

Erfolge in der Arbeitssicherheit

Messer Griesheim ist in nationalen und internationalen Verbänden vertreten, die die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz in den Mitgliedsfirmen aktiv unterstützen. Die dabei gewonnenen Informationen erhöhen unseren Sicherheitsstandard, zu dem weltweit 500 Sicherheitsbeauftragte in unseren Werken beitragen. Unsere Tochtergesellschaften leisteten vorbildliche Arbeit: Zum Beispiel erhielt Fedgas von der nationalen Sicherheitsbehörde in Südafrika die höchste Auszeichnung für Schadens- und Unfallfreiheit im Umgang mit Industriegasen sowie in der schweißtechnischen Produktion. Messer Griesheim de Venezuela verzeichnete seit 1989 und damit über einen Zeitraum von einer Million Arbeitsstunden keinen Unfall.

Im Berichtsjahr lag die Unfallhäufigkeit in der Unternehmensgruppe mit 7,7 und im Stammhaus mit 4,9 Arbeitsunfällen pro Million geleisteter Arbeitsstunden weit unter dem Durchschnittswert, den 36 gewerbliche Berufsgenossenschaften in Deutschland ermittelt haben. Dieses Ergebnis wird unter anderem durch regelmäßiges Sicherheitstraining der Mitarbeiter erreicht. Der Förderung des Sicherheitsbewusstseins dienen Seminare und Experimentalvorträge bei Kunden, Behörden und Hochschulen. Auf diese Weise geben wir



men. Unser Ziel ist die umfassende, internationale Zertifizierung, zum Beispiel das Zertifikat nach ISO 9001 für die Sondergase-Division von MG Industries in den USA und für Luftgase und Kohlendioxid von Airgaz und SIAC in Frankreich.

Unfallhäufigkeit bei Messer Griesheim im Vergleich zum Durchschnittswert der Berufsgenossenschaften (BG)



Dr. Hugo Ziegler vom TÜV Hessen übergibt das Qualitätszertifikat für den Behälterbau

unser Know-how an Anwender, Institute, Feuerwehr, Polizei und technische Überwachungsvereine weiter.

Impulse für den Umweltschutz

Umweltschutz ist für uns selbstverständlich. Das gilt einerseits für den Umweltschutz am Arbeitsplatz, der in die Arbeitssicherheit integriert ist. Andererseits leisten wir Beiträge für die Erhaltung unserer Umwelt und die Verbesserung der Lebensqualität mit unserer anwendungstechnischen Entwicklung (siehe Seiten 12 und 13). Viele Wasserreinigungsverfahren beruhen auf Oxidationsvorgängen. Als Oxidationsmedien dienen Sauerstoff und Ozon. Allein in Deutschland rüsteten wir 20 Kläranlagen für den Einsatz mit technischem Sauerstoff aus. Weitere Beispiele sind das Reinigen von Deponie-Sickerwässern und von Abwässern aus Betrieben der Lebensmitteltechnik und der Papierindustrie. Zur Zeit sind über 60 Projekte in der Planungs- oder Abwicklungsphase. Mit einer neuen Technik, der Stapeltankbegasung, konnten mehrere neue Kunden gewonnen werden.

Das steigende Umweltbewusstsein der Kunden zeigte sich auch an der zunehmenden Nachfrage nach unseren Absaugtischen für thermische Schneidmaschinen, um die Luft am Arbeitsplatz reinzuhalten. In Kombination mit nachgeschalteten Filtern

bieten wir den Anwendern komplette Entstaubungsanlagen, die zum Beispiel in Deutschland den Emissionsauflagen der Technischen Anleitung (TA)-Luft entsprechen. Neue Schneidmaschinen werden mit dieser Ausstattung geliefert; ältere Anlagen können nachgerüstet werden.

Stärkung der Corporate Identity

Messer Griesheim präsentierte sich weltweit auf 27 Messen und Ausstellungen. Außerdem warben wir auf europäischen Personalmessen um Nachwuchskräfte.

Das Unternehmensimage beginnt dort, wo Leistungen und Produkte



sichtbar werden. Es setzt sich fort, wenn zum visuellen Erscheinungsbild (Corporate Design) charakteristische Unternehmensmerkmale hinzukommen, zum Beispiel Qualitätsbewusstsein, umweltverträgliche Verfahren und soziales Verhalten – Eigenschaften, die in ihrer Summe die Corporate Identity von Messer Griesheim ergeben. Unser Qualitätsanspruch spiegelt sich im Corporate Design der Unternehmensgruppe wider.



Messer Griesheim erhielt Eignungsbestätigungen von General Motors in Mexiko und von Siemens in Deutschland

Forschung und Entwicklung

Erfolg durch Kundennähe

Messer Griesheim entwickelt wissenschaftlich-technische Lösungen, die in Verfahren, Produkte und Dienstleistungen kundennah umgesetzt werden. Die Marktorientierung wird durch Einbinden der Mitarbeiter aus Forschung und Entwicklung in die fünf operativen Geschäftseinheiten gefördert. Ein Vorsprung im Wettbewerb ist oft nur durch eine ausgeprägte anwendungstechnische Entwicklungsarbeit zu erzielen. Sie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Kunden und hat wirtschaftliche Produktion, höhere Produktqualität oder ganz neue Problemlösungen zum Ziel.

Deutschland 343

MG Industries / USA 47

Airgaz, SIAC, Polysoude / Frankreich 34

Distillers MG / Großbritannien 22

Fedgas / Südafrika 17

L'Orhydrique / Belgien 7

MG Austria / Österreich 7

477 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung bei Messer Griesheim 1992

Weltweites Engagement

Anwendungsbezogene Entwicklung wird in der Messer Griesheim-Gruppe an verschiedenen Standorten in sieben Ländern betrieben: in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Südafrika und in den USA. Insgesamt arbeiten 477 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung, davon fast drei Viertel in Deutschland und ein Zehntel in den USA.

Für die Sparte Industriegase liegt der Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit im Technischen Zentrum Krefeld, das im Berichtsjahr ausgebaut worden ist. Für Logistik betreiben wir ein Technikum in Dormagen, für Sondergase ein Entwicklungszentrum in Duisburg. Entwicklungsabteilungen bestehen unter anderem auch bei unseren Tochtergesellschaften Distillers MG in London, Airgaz in Mitry-Mory bei Paris, Messer Griesheim Austria in Gumpoldskirchen und MG Industries in Malvern/Pennsylvania (Engineering), St. Louis/Missouri (Gaseanwendungstechnik) und Fairless Hills/Pennsylvania (Sondergase).

Sondergase stellen besondere Anforderungen an die Vorbehandlung von Druckgasflaschen. Das neue Flaschenbehandlungszentrum in Krefeld erfüllt diesen hohen Anspruch. Hier durchlaufen Druckgasbehälter computer-gesteuert einen auf den Verwendungszweck abgestimmten Vorbereitungszyklus. Dazu gehört auch die Lackierung der Flaschen mit wasserlöslichen Lacken. Pro Schicht verlassen 600 Flaschen das Werk.

In der Sparte Schweißtechnik gilt die Entwicklung vorrangig der Verbesserung von Leistung und Qualität für Maschinen und Geräte sowie der weiteren Verknüpfung von Schweiß- und Schneidsystemen mit der Computertechnik: in Frankfurt für die Arbeitsfelder Autogentechnik, Brennschneidmaschinen und Steuerungssysteme, in München für das Widerstandsschweißen, die Elektronenstrahltechnik und für Lasersysteme. Die Tochtergesellschaft Polysoude entwickelt Orbitalschweißtechnik in Nantes, MG Industries Brennschneidsysteme in Menomonee Falls/Wisconsin.

Entwicklungen für die Werkstofftechnik

Die Werkstofftechnik bietet zukunftsweisende Einsatzfelder für Industriegase, die beim Herstellen und Veredeln von

metallischen Werkstoffen unverzichtbar sind. Ein Beispiel ist die gezielte Veränderung von Metalloberflächen und Kristallstrukturen durch Wärmebehandlung. Dafür hat Messer Griesheim eine Reihe neuer Verfahren entwickelt, die auf exakt geregelten Schutzgas-Atmosphären im Glühofen basieren.

Auch beim Recycling von Verbundwerkstoffen gibt es vielversprechende Ansätze für die Anwendung von Gasen. Eine wichtige Vorstufe dafür ist das Kaltzerkleinern dieser Stoffe, die aus unterschiedlichen Materialien zusammengesetzt sind. Die Kälte des flüssigen Stickstoffs versprödet dabei die Materialien, so daß sie problemlos zerkleinert und für das Recycling in ihre Komponenten zerlegt werden können, zum Beispiel Metallfässer, die mit Farbresten verschmutzt sind.

Sanieren von Altlasten

Messer Griesheim ist mit der Sauerstoff-Verfahrenstechnik für das Sanieren von Altlasten erfolgreich (siehe Seite 16). Je nach Art und Intensität der organischen Belastung muß ein spezielles Sanierungskonzept entwickelt werden. Für einen solchen Fall wiesen die Technischen Universitäten Braunschweig und Berlin in Laborversuchen den Abbau von besonderen Schadstoffen nach, worauf wir gemeinsam mit der Dekonta GmbH, einem Unternehmen der Boehringer-Gruppe, den Auftrag für ein kombiniertes Sanierungssystem für Grundwasser erhielten.

Innovative Roboter-Laser-Technik

In der Serienfertigung der Industrie ist der Roboter schon lange ein unentbehrliches Werkzeug für die Blechbearbeitung. Entwicklungen unserer Beteiligungsgesellschaft Eisenmann &

Gissel haben dazu beigetragen, daß Robotersysteme auch für mittelständische Betriebe bei nur teilweiser Auslastung wirtschaftlicher sind als Handarbeit. Zu den Highlights auf der internationalen Fachmesse Euroblech in Hannover zählten unsere kombinierten Roboter-Laser-Systeme. Durch Verknüpfen eines Roboters mit einem Festkörper-Laser werden Dünnscheiben, jetzt auch aus Aluminium, auf derselben Anlage geschnitten und geschweißt. Die Schweißgeschwindigkeit konnte um das Zehnfache gesteigert werden.

Von einer anderen Kombination aus Roboter und Festkörper-Laser mit spezieller Bewegungseinheit (Laser-Picker) erwarten wir, daß sie das Widerstandsschweißen im Karosseriebau zum Teil ersetzt. Mit hochwertigen, aber unkomplizierten Schweißverbindungen sollen vor allem Karosserieteile in Leichtbauweise wirtschaftlich gefertigt werden.

High-Tech mit dem Elektronenstrahl

Mit der europäischen Luftfahrtindustrie erprobt Messer Griesheim das Bohren mikroskopisch kleiner Löcher in Tragflächen von Flugzeugen mit Hilfe der Elektronenstrahltechnik. Ziel dieser Forschung ist es, die Bildung von Luftwirbeln zu verhindern und so das Strömungsverhalten der Luft an den Tragflächen zu verbessern. Angestrebt wird eine Treibstoffersparnis bis zu 20%: ein Beitrag zur Wirtschaftlichkeit und zur Reduzierung der Umweltbelastung. Für dieses Projekt wurde auf der Basis unserer praxisbewährten Hochgeschwindigkeits-Bohranlage (bis 3000 Löcher pro Sekunde) ein Filigran-Bohrsystem entwickelt, das zum Beispiel in 0,5 Millimeter dickes Edelstahlblech Löcher von 40 Mikrometer Durchmesser bohrt; das entspricht 400 Löchern auf einer Fläche von nur einem Quadrat-zentimeter. Durch diese Öffnungen wird die Luft abgesaugt.



Zu den erfolgreichen Anwendungstechniken mit Sauerstoff zählt die Altlastensanierung, z. B. auf dem Gelände einer Erdölraffinerie.



Sichtbar gemacht: mikroskopisch kleine Löcher gebohrt mit dem Elektronenstrahl.

Arbeitsgebiete Industriegase

Geschäftseinheiten Industriegase

Industriegase in Rohrleitungen

Technische Gase

Sondergase

Anlagen- und Apparatebau

Messer Griesheim betreibt für Großabnehmer von Luftgasen in Deutschland Rohrverbundsysteme von über 500 Kilometern Länge im Rhein/Ruhr-Gebiet und im Saarland. Viele Luftzerlegungsanlagen speisen Sauerstoff und Stickstoff in diese Rohrnetze ein, die vor allem von Betrieben der Stahlindustrie und der Chemie genutzt werden. Zunehmend werden auch Kläranlagen mit Sauerstoff per Rohrleitung versorgt.

Industriegase in Rohrleitungen



Kundenversorgung langfristig gesichert

Das Rohrverbundsystem an Rhein und Ruhr wird bis 1994 mit Investitionen von 350 Millionen DM ausgebaut. In diesem Rahmen ist der Bau neuer Luftzerlegungsanlagen auf dem Betriebsgelände der Bayer AG in Dormagen und der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH in Duisburg geplant. Die heute noch bestehende Lücke zwischen dem Rohrleitungsverbund im Ruhrgebiet und im Kölner Raum wird durch eine Doppelleitung für Sauerstoff und Stickstoff geschlossen. Unsere Produktionszentrale in Hürth bei Köln wird um einen Verflüssigungskreislauf für Stickstoff ergänzt.

Im Berichtsjahr haben wir mit dem Verlegen der Rohrleitungen begonnen. Anfang 1993 wurde für die Luftzerlegungsanlage in Duisburg der Grundstein gelegt. Nach Abschluß des Investitionsprojekts reicht der Fernleitungsverbund in diesem wichtigen Wirtschaftsraum von Dortmund über Oberhausen, Duisburg und Krefeld bis in den Süden von Köln. Die neue Leitzentrale in Krefeld übernimmt die Steuerung der Mengenströme aus den Luftzerlegungsanlagen in das



Keine Verkehrs- und Umweltbelastung – ein Vorteil von Rohrleitungen für den Gasetransfer; die neue Trasse überquert den Rhein-Herne-Kanal



Grundsteinlegung der Luftzerlegungsanlage in Duisburg, u. a. zu Gast: Minister Günther Ebert (l. v. r.) u. Bürgermeister Friedel Genender (r. v. r.)

weitverzweigte Netz. Sie sorgt für Betrieb, Überwachung und Wartung und ist Ansprechpartner für die Kunden, denen wir langfristig Versorgungssicherheit bieten.

Technische Gase

Das Kerngeschäft der Industriegase wird mit Technischen Gasen getätigt. Darunter verstehen wir spezielle Lieferformen und Spezifikationen von Gasen für Industrie und Handwerk. Den größten Anteil daran haben die Luftgase Sauerstoff, Stickstoff und Argon. Zu den Hauptanwendungsgebieten zählen die Eisen- und Stahlherzeugung, die Metallverarbeitung und die Chemie. Von Bedeutung sind auch Brenngase und Schweißschutzgase für den Schiffbau, den Maschinenbau, die Automobilindustrie und für Handwerksbetriebe.

Vielseitige Gaseversorgung

Neben der traditionellen Versorgung per Tankfahrzeug oder Druckgasflasche bietet Messer Griesheim Anlagen zum Gewinn von Sauerstoff und Stickstoff im Betrieb des Kunden an. Diese Anlagen basieren auf der Druckwechsel-Adsorption, der Mem-



Im Trend: Luftzerlegungsanlagen nach dem Prinzip der Druckwechsel-Adsorption als Alternative zur Flüssigversorgung

brantechnik oder auch der kryogenen Luftzerlegung. Bei kontinuierlichen Abnahmemengen können sie eine wirtschaftliche Alternative zur Flüssigversorgung per Tankfahrzeug sein.



Im Berichtsjahr haben wir mehrere solcher Anlagen bei Kunden in Deutschland und Nordamerika (siehe Seite 28) in Betrieb genommen. Besonders leistungsstarke Systeme installierten wir bei einem Energieversorgungsunternehmen, einem Pharmahersteller und einem Produzenten von synthetischem Graphit.

Der Schiffbau wie hier auf einer Werft in den Niederlanden, kommt nicht ohne Brenngase und Schweißschutzgase aus

Technische Gase

Mehr Industriegase für die Umwelttechnik

Technischer Sauerstoff für die Belegung von Abwasser erfreute sich im Berichtsjahr zunehmender Akzeptanz bei den Betreibern von Kläranlagen. Diese Entwicklung ist zum Teil auf eine Änderung der Gesetzgebung zurückzuführen. Mit Hilfe unserer Verfahrenstechnik lassen sich die gesetzlichen Auflagen zur Begrenzung von Stickstoff- und Phosphorgehalt im Abwasser ohne größere Umbaumaßnahmen erfüllen. Durch Einsparen der Abwasserabgabe, die bei zu hoher Belastung vom Betreiber der Anlage zu entrichten ist, macht sich die Um- oder Nachrüstung der konventionel-



Der wirtschaftliche Einsatz von Sauerstoff ist vor allem von Eisen-Gießereien aus den neuen Bundesländern getragt.

nahmen werden sich in beiden Fällen über mehrere Jahre erstrecken. Unter anderem werden auf dem Gelände einer ehemaligen Erdölraffinerie in Speyer 26 000 Kubikmeter Erde gereinigt.

Moderne Gasetechnik für Betriebe in den neuen Bundesländern

Technische Gase spielen eine wichtige Rolle beim Aufbau in den neuen Bundesländern. Gefragt sind Brenngase und Schweißschutzgase für das Reparieren und Errichten von Gebäuden und Anlagen sowie das anwendungstechnische Know-how, das wir unseren Kunden in Informationsveranstaltungen vermitteln. Brenngase, Sauerstoff und Schneidbrenner werden in großem Umfang zum Verschrotten gebraucht.

Gießereien nutzen unsere moderne Brennertechnik für die Leistungssteigerung von Öfen. Mehrere Eisen-Gießereien erteilen uns Aufträge über Industriegase und Hardware wie Brenneranlagen.

Gute Chancen hat unsere Umwelttechnik. Im Berichtsjahr wurden verschiedene Umweltmaßnahmen in den neuen Bundesländern angestoßen,



Die belgische Tochtergesellschaft L'Orfrique liefert Sauerstoff für die Wasseraufbereitung in einer industriellen Kläranlage.

len Klärtechnik auf Sauerstoff-Betrieb schnell bezahlt.

Nach umfangreichen Versuchen haben wir im Berichtsjahr zwei Aufträge für die biologische Sanierung von Altlasten mit Sauerstoff nach unserer Verfahrenstechnik erhalten. Die Maß-

an denen wir beteiligt sind. Dabei dominierten Sauerstoff-Verfahren für Wasser- und Abwasseraufbereitung.

Zum Schutz ihrer Metallinnenwand werden Großraumbehälter, in denen Chemikalien aufbewahrt werden, mit einer Gummierung versehen. Diese Schicht muß, nachdem sie verschlissen ist, erneuert werden. Dazu wird der alte Belag mit flüssigem Stickstoff besprüht, wodurch er versprödet und sich leicht abtragen läßt. Unsere Dienstleistung ersetzt die herkömmliche Arbeit mit Lösungsmitteln. Allein in den neuen Bundesländern entgummierten unsere Servicetechniker 30 Behälter in chemischen Betrieben.

Sondergase

Unter Sondergasen verstehen wir hochreine Gase, Gasgemische mit definierter Zusammensetzung oder aber Gase mit besonderen Eigenschaften für Forschung, Technik und Medizin.

Vorfahrt für Qualität und Sicherheit

In Zusammenarbeit mit unseren Tochtergesellschaften haben wir unser Sondergase-Programm auf internationale Anforderungen zugeschnitten. Mitarbeiter aus den Beteiligungsgesellschaften und den deutschen Son-

dergasewerken tauschten 1992 auf einer zweitägigen Veranstaltung in Krefeld ihre Erfahrungen aus und legten eine internationale Strategie fest.

Im Berichtsjahr waren unsere Anstrengungen zur Zertifizierung unserer Maßnahmen für die Qualitätssicherung weiter erfolgreich (siehe Seite 10). Für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Kundenberatung von Sondergasen bestanden wir das Wiederholungsaudit des Zertifikats nach der Norm ISO 9001. Das erteilte Zertifikat ist seit 1992 auch im Rahmen der europäischen Prüforganisationen anerkannt. Unsere Sondergasewerke Krefeld und Ludwigshafen haben ihre Qualitätsarbeiten termingerecht abgeschlossen und warten auf die Zertifizierung.



Mit Hilfe der Ultraschallprüfung können Materialfehler von Stahlflaschen frühzeitig erkannt werden. Nach einem Jahr Praxis und der Prüfung von 15 000 Druckgasflaschen für Sondergase steht fest, daß diese Prüfmethode eine höhere Sicherheit bietet als die bisher übliche Wasserdruckprüfung.

Das neue Flaschenbehandlungszentrum in Krefeld ist die Basis für die Qualitätssicherung von Sondergasen: pro Schicht werden 600 Druckgasflaschen geprüft, gereinigt, lackiert und konditioniert (siehe Seite 12).



Das Sondergaswerk Dusburg hat moderne Analysen-Einrichtungen für hochreine Gase und definierte Gasgemische.

Sondergase

Für eine Luftzerlegungsanlage von BASF in Ludwigshafen haben wir ein Trennsystem zum Gewinnen von Krypton und Xenon entwickelt. Diese Edelgase, die nur in sehr geringer Konzentration in der Luft enthalten sind, dienen vor allem der Lampenindustrie als hochwertige Füllgase. Das Krypton/Xenon-Gemisch aus dieser Anlage wird im Sondergaswerk Duisburg weiter aufbereitet, die Endprodukte werden nachgereinigt und abgefüllt.

Verunreinigungen auf der Spur

Hochreine Gase und präzise Prüfgasgemische, Gasversorgungseinrichtungen und Nachreinigungsgeräte sind



Neue Reinstgasversorgungssysteme ermöglichen den kontaminationsfreien Gasetransfer bis zum Einsatzort

vor allem von Analysen-Labors gefragt. Die Umweltanalytik stellt immer höhere Anforderungen an Betriebs- und Kalibriergase und an die verwendeten Meßgeräte. Unsere hochwertigen Produkte ermöglichen das Auffinden selbst kleinster Konzentrationen halogenierter Kohlenwasserstoffe. Gemessen wird zum Beispiel mit Hilfe von Gaschromatographen mit hochempfindlichen Detektoren (ECD). Deren extreme Empfindlichkeit ist



Wertvolle Edelgase: Bei der Luftzerlegung muß für jeweils 1 m³ Krypton und Xenon 1 Million m³ Luft zerlegt werden (Foto BASF)

nur durch neuartige Reinstgas-Konzepte erreichbar, die wir unter dem Namen Ultratrace vermarkten:

Die Gesetze für den Umweltschutz werden in vielen Ländern strenger gefaßt, zum Beispiel in Nordamerika. Die Labors brauchen neue Meßgeräte und dafür hochwertige Prüfgase. Unsere Prüfgase entsprechen den internationalen Standards.

Anlagen- und Apparatebau

In der Geschäftseinheit Anlagen- und Apparatebau der Messer Griesheim GmbH sind folgende Arbeitsgebiete zusammengefaßt worden: der Bau von Großanlagen und Speicherbehältern, die Entwicklung Logistik sowie der Vertrieb von Hardware und Tieftemperaturausrüstungen.

Komplettes Engineering

Unsere Ingenieurabteilungen in Deutschland und in Nordamerika (siehe Seite 28) sind für die Realisierung unserer Investitionspläne verantwortlich. Allein in Deutschland sind in der Ingenieurtechnik 100 Mitarbeiter tätig. Ihre Aufgaben umfassen ein breites Spektrum von der technischen Beratung bis zum kompletten Engineering.

Die wichtigsten Projekte in Europa waren die Inbetriebnahme von Luftzerlegungsanlagen in Ungarn und Spanien, der Baubeginn einer Anlage in Großbritannien sowie eines Acetylenwerkes in den Niederlanden. Mehrere Füll- und Acetylenwerke und eine große Luftzerlegungsanlage werden in den neuen Bundesländern gebaut. Das Engineering für die Erweiterung des Rhein-Ruhr-Verbundsystems (siehe Seite 14) ist eine besondere Herausforderung für die Ingenieurtechnik in Krefeld.

In Nordamerika sind seit 1992 neue Luftzerlegungsanlagen in Westlake/Louisiana und Blytheville/Arkansas im Bau sowie in Mexiko eine Anlage in Tijuana.

Logistik für Straße und Schiene

Messer Griesheim entwickelt und fertigt Tankwagenaufleger, im Berichtsjahr vor allem für den Aufbau einer modernen Fahrzeugflotte in den neuen Bundesländern. Verflüssigte Gase werden lärmarm beim Anwender abgetankt.

Mit zusätzlichen Eisenbahn-Kesselwagen wurde der Industriegase-Transport über längere Strecken gesichert. Dieses umweltschonende Versorgungskonzept wird vor allem im Werk-zu-Werk-Verkehr eingesetzt.

Moderne Hardware für Reinstgase

Als Lieferant von Reinstgas-Versorgungsanlagen und -Armaturen hat Messer Griesheim einen guten Namen und ist Partner von Instituten und High-Tech-Unternehmen. Wichtig ist, daß beim Gasetransfer die hohe Reinheit nicht verloren geht. Wir haben Komponenten des Systems neu



Eröffnung des neuen Industriegaswerks in Moerdijk/Niederlande, auf dem Firmengelände wird außerdem ein Acetylenwerk gebaut

entwickelt und den damit erzielten Fortschritt mit modernen Verfahren geprüft und dokumentiert. Diese Arbeiten sind Teil des europäischen Forschungsprojektes Jessi.



Selbst im Reinraum können Rohrleitungsteile für Reinstgasversorgungsanlagen geschweißt werden, geschützt in einer Zange der Tochtergesellschaft Polysoude

Geschäftseinheit Schweißtechnik

Der Werkstoff Blech, der sich zum Recycling eignet, liegt im Aufwärtstrend. Die Entwicklung zu dünnem Material und hoher Produktqualität bei wirtschaftlicher Fertigung wurde bei allen Systemergänzungen unseres Schweiß- und Schneidprogramms berücksichtigt. Mit den neuen, anwenderorientierten Anlagen haben wir uns eine gute Position auf dem Markt der Metallbearbeitung geschaffen.

Innovationen beim thermischen Schneiden

Das Angebot von Messer Griesheim für das thermische Schneiden umfasst tragbare sowie stationäre Schneidmaschinen mit konventionellen und computernumerischen Steuerungen. Die Führungsmaschinen rüsten wir



Bleche, Rohre, Profile: vielseitige Bearbeitung mit einem neuen Laserschneidsystem

mit Autogen- und Plasma-Brennern oder Lasern aus. Durch ergänzende Be- und Entladevorrichtungen, automatische Abstandsregelungen zwischen Brennerkopf und Werkstück, Absaugtische, Entstaubungsanlagen,

Schweißtechnik und Systeme: Hitzeschweiß
Autogentechnik und mechanische Geräte
Mechanische Schweißen und Schneiden, Systemtechnik
Wälstandardschweißen, Laser- und Elektrowälz-Systeme
Roboter-Systeme
Oberte-Schweißen

Arbeitsgebiete der Geschäftseinheit Schweißtechnik

Programmierplätze und sonstiges Zubehör liefern wir den Kunden maßgeschneiderte Trennsysteme.

Zu unseren Innovationen im Berichtsjahr zählt ein Lasersystem in dreiseitig zugänglicher Bauweise der Strahlführungsanlage. Es gestattet neben dem Schneiden der Bleche auch das Bearbeiten von Bauteilen wie Rohre und Profile.

Das Preis-/Leistungsverhältnis stand bei einer neuen Portalschneidmaschine mit patentierter Technik im Vordergrund der Entwicklung. Sie trennt Bleche im Autogen- und/oder Plasmaverfahren. Als kostengünstige Alternative zum Laserbrennschneiden haben wir für das Trennen von Bauteilen eine Führungsmaschine mit speziellem Plasmabrenner entwickelt; sein feiner Strahl erzielt Schnitte, die an die Qualität des Laserschnitts heranreichen.

Absatzerfolge im Schiffbau

Im Berichtsjahr waren über 3 000 CNC-Brennschneidmaschinen von Messer Griesheim weltweit im Einsatz, davon 800 aus unserem Produktionswerk Menomonee Falls/USA. Der europäische Schiffbau, in dem unsere Schneidsysteme Tradition haben, verzeichnete nach langer Stagnation einen leichten Aufschwung.

der zum Teil auf den Auswirkungen internationaler Umweltschutzbestimmungen beruht. Sie schreiben vor, daß Öl-Tanker ab 1996 nur noch in Doppelwandtechnik vom Stapel laufen dürfen. Werften wie Fincantieri in Italien, die Kvaerner-Gruppe in Großbritannien und Deutschland und Vosper Thornycroft in Großbritannien haben sich auf diese Entwicklung vorbereitet und von uns moderne CNC-Schneidsysteme erhalten. Das gilt ebenso für Werften in Asien. Unsere Tochtergesellschaft MG Industries hat für Daewoo Shipbuilding eine Vielzahl moderner Brennschneidsysteme im Werk Menomonee Falls gefertigt und nach Korea geliefert.

Die High-Tech-Lösung für Fincantieri hat als Sonderausstattung zum Beispiel ein drehbares Plasmaaggregat für Schrägschnitte zur Schweißkan-



Wirtschaftliche Lösung für den Schiffbau durch CNC-gesteuertes Schneiden, Sandstrahlen und Pulvermarkieren auf einer Anlage

tenvorbereitung, ein Pulvermarkiergerät zum Vorzeichnen und eine Sandstrahleinrichtung zur technologischen Vorbereitung der Bleche; spezielle Software erhöht die Produktivität. Eine Autogen- und eine Unterwasserplasma-Maschine schneiden auf einer skandinavischen Werft pro Jahr 25 000 Tonnen Blechtafeln für Stahlprofile. Bei Vosper Thornycroft überzeugte unser Lasersystem in Verbindung mit einem Arbeitstisch, auf dem erstmals mit dem Laserstrahl Blechtafeln der Größe 10 x 2,5 Meter geschnitten werden.

Autogentechnik und Diagnostikgeräte

In den westeuropäischen Ländern wurde der Vertrieb für Standardautogenprodukte aus unserem Frankfurter Werk Krifteler Straße weiter ausgebaut. Zum Beispiel haben wir in den Niederlanden in Zusammenarbeit mit Händlern ein flächendeckendes Vertriebsnetz.

In Frankfurt am Main fertigen wir auch Diagnostikgeräte für die Medizin, die von den Behringwerken entwickelt und vertrieben werden. Besonders erfolgreich war der Verkauf eines neuen Serienprodukts, mit dem Blutbanken virologische und mikrobiologische Analysen durchführen. Zusammen mit einem anderen Unternehmen



hat Messer Griesheim ein Gerät entwickelt, das zur Untersuchung von Gerinnungsparametern im Blut dient; es hat sich, in Verbindung mit den Reagenzien der Behringwerke, sofort am Markt durchgesetzt.

Miteinander verkettete Bearbeitungszentren vereinfachen die Fertigung von Handgriffen und Ventilkörpern in der Autogentechnik

Geschäftseinheit Schweißtechnik

Mechanisiertes Schweißen gefragt

Die verschiedenen Verfahren des mechanisierten Schweißens sind aus wirtschaftlichen Gründen fester Bestandteil vieler Fertigungsstraßen und erfreuten sich auch im Berichtsjahr reger Nachfrage. Das gilt vor allem für unsere Tochtergesellschaft Oxytechnik, die eine Vielzahl kleiner und großer Blech- und Rohrverarbeitungssysteme an Kunden in aller Welt lieferte (siehe Seite 24). Mit dem mechanisierten Schweißen beschäftigen sich auch unsere Beteiligungsgesellschaften Eisenmann & Gissel (Seiten 13, 24) und Polysoude (Seite 25). Eine besondere Neuentwicklung von Polysoude ist eine Orbitalschweißanlage, mit der



Wärmetauscher für die Lebensmittelindustrie werden mit dem Laserstrahl verzugsfrei geschweißt; die Nacharbeit entfällt

Laserschweißen mit neuen Anwendungen

Portal-Laserstrahlssysteme sind in ihrer Technik so ausgereift, daß sie dem Anwender neben dem räumlichen Schneiden zunehmend auch das Schweißen und das Behandeln von Oberflächen wirtschaftlich erschließen. Zum Beispiel nutzen erste Zulieferbetriebe der Automobilindustrie unsere Kohlendioxid-Laserstrahlssysteme zum Schweißen von Karosserieblechen und zum Härten der Kanten von Tiefziehwerkzeugen.

Im Berichtsjahr haben wir die erste CNC-Laserstrahlanlage für die Fertigung von Wärmetauschern geliefert. Die technische Lösung ermöglicht es, ein Deckblech so auf eine Trägerplatte von 8 x 2 Metern zu schweißen, daß kein Wärmeverzug auf der Plattenrückseite entsteht. Im Vergleich zum bisher eingesetzten Widerstandsschweißen werden dadurch aufwendige Arbeitsgänge eingespart: Das nachträgliche Besäumen entfällt ebenso wie das Polieren der Platten, die im Betrieb mit Lebensmitteln in Berührung kommen. Die flexible Anlage wächst durch Systemerweiterung zum Schneidzentrum.

Elektronenstrahl oft ohne Konkurrenz

Die anhaltend gute Auftragslage unserer Elektronenstrahl(EB)-Technik ist in erster Linie der Spitzenqualität zu verdanken, die mit unseren CNC-Maschinen beim Schweißen, Bohren und Behandeln von Oberflächen erzielt wird. Für die Reparatur von Flugzeugtriebwerken gibt es zum Beispiel technisch keine Alternative zum EB-Schweißen. Da mit Hilfe der EB-Technik defekte Triebwerkskomponenten wieder flugtauglich gemacht werden, die einen Neubeschaffungswert von bis zu einer halben Million DM haben, steht auch die Wirtschaftlichkeit des Verfahrens außer Zweifel. Für diese Zwecke haben wir bei der Deutschen Lufthansa AG in Hamburg die größte Flugzeugreparaturwerft Europas mit einer der modernsten Elektronenstrahl-Maschinen der Welt ausgestattet.

An ein Unternehmen in Finnland lieferten wir eine 30-Kilowatt-Anlage, die die Vielseitigkeit des Elektronenstrahls dokumentiert. Sie übernimmt unter anderem das Fügen von Hochstromkontakten und Papiermaschinenkomponenten; das Verkapseln von radioaktivem Abfall ist vorgesehen.

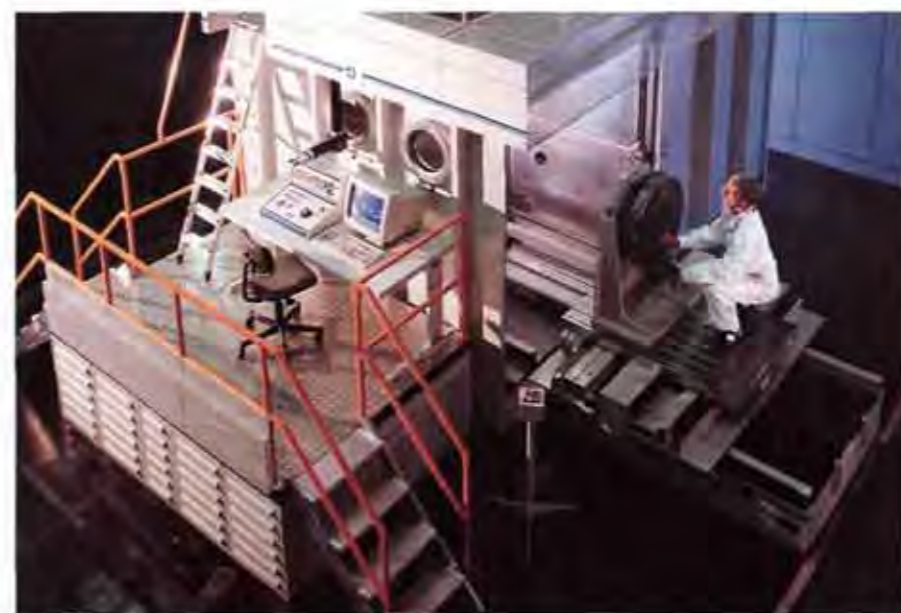
EB-geschweißte Trimetallbänder von Bandsägen sind extrem verschleißbeständig. Die hohe Arbeitsgeschwindigkeit sowie konkurrenzlos schmale



Schweißnähte überzeugten Unternehmen in Deutschland, Japan und in der Schweiz von unserer Technik.

Qualitätssicherung beim Widerstandsschweißen

In Elektrotechnik, Elektronik, Feinwerktechnik und Optik ist das Widerstandsschweißen für das Fügen filigraner Bauteile unverzichtbar. In unserem Werk Peco-Widerstandsschweißtechnik in München entwickeln wir auf neue Anwendungen zugeschnittene Problemlösungen, zum Beispiel für die Halogen-Sparlampenfertigung. Mit Hilfe von rechnergestützten Programmen und einer neuen Steuerungsfamilie werden die



EB-Maschinen für die Flugzeugreparaturwerft der Deutschen Lufthansa sind hochwertig ausgestattet, z. B. mit CNC-Steuerung, Nahtsuch- und Qualitätssicherungssystem

Schweißparameter überwacht und zum späteren Nachweis dokumentiert. Damit erfüllen wir den hohen Qualitäts- und Sicherheitsanspruch, den der Gesetzgeber mit dem neuen Produkthaftungsgesetz an die Hersteller in Europa stellt.

Widerstandsschweißen von qualitativ hochwertigen, elektrischen Teilen, z. B. Programmschalter für Waschmaschinen



Technische Vorteile beim Schweißen von Karosserieteilen verspricht die neue Kombination aus Roboter, Festkörperlaser und Bewegungseinheit

der Starterbehälter der Forschungsrakete Ariane verschlossen wird. Der Schweißvorgang erfolgt in Präzisionsarbeit, weil sich während des Fügens der Treibsatz schon im Behälter befindet und keine Zündung ausgelöst werden darf.

Beteiligungen in Deutschland

Der Geschäftsumfang der Buse Gase GmbH & Co. (siehe Seite 5) wurde erweitert. Das Unternehmen präsentierte sich auf der Lebensmittelfachmesse IFFA in Frankfurt am Main mit einem innovativen Produktprogramm. Zu den technischen Neuheiten zählt ein mobiles Kleinstrahlgerät, das mit Hilfe von Trockeneis-Pellets auf dem Werkstück haftende Beschichtungen umweltfreundlich löst. Es wird erfolgreich in der Luftfahrt- und Kunststoffindustrie eingesetzt, zum Beispiel zum Reinigen von Formen.

Das Gemeinschaftsunternehmen Technische Gase Hoesch Messer Griesheim GmbH & Co. KG übertraf deutlich Umsatz und Ergebnis des Vorjahres. Dazu hat vor allem der Bedarfsanstieg von Industriegasen bei der Hoesch AG beigetragen.

Mit der Grundsteinlegung im Juni 1992 begannen bei der Messer Griesheim Piesteritz GmbH die Bauarbeiten für ein neues Industriegaswerk. Füllanlagen, Werkstätten und Bürogebäude werden mit einem Investitionsaufwand von 23 Millionen DM erstellt.



In Krefeld betreibt Buse Gase eine Anlage zur Hochdruckextraktion von Feststoffen mit Kohlendioxid

Die Tochtergesellschaft Oxytechnik Gesellschaft für Systemtechnik mbH ist das Systemhaus von Messer Griesheim. Sie plant und installiert komplette Fertigungsstraßen mit Systemkomponenten für das mechanisierte Schweißen und Schneiden. Das erfolgreiche Programm wurde um ein preiswertes Profilschneidsystem ergänzt, das auf Stahlbaubetriebe zugeschnitten ist. Neben kleineren Systemen installierte Oxytechnik im Berichtsjahr eine Reihe großer Fertigungsanlagen, zum Beispiel für das Herstellen von Spiralrohren in einem tschechischen Betrieb, für die Rohrverarbeitung in einer indonesischen Schiffswerft, für die Profilmontage in einem italienischen Stahlbaubetrieb sowie Bandschweißmaschinen für Stahl- und Walzwerke in Rußland und in Deutschland. Der Auftragsbestand sichert auch für 1993 eine gute Geschäftsentwicklung.

Die Eisenmann & Giesel Robotersysteme GmbH entwickelt Robotersysteme zum Schweißen und Schnei-

den. Vielversprechende Neuentwicklungen sind kombinierte Anlagen aus Roboter und Festkörperlaser (siehe Seite 13). Das Unternehmen bietet auch preiswerte Roboter-Basis-Anlagen für mittelständische Betriebe an.

Bereits 1991 hatte Messer Griesheim die Arbeitsgebiete Lichtbogenschweißgeräte und Schweißzusatzwerkstoffe in die mit The Lincoln Electric Company (76% Anteil) gegründete Messer Lincoln GmbH eingebracht.

Beteiligungen in Europa

Bericht über die Beteiligungen in Europa in alphabetischer Reihenfolge der Länder (siehe Übersicht Seiten 30 und 31):

L'Oxydrique Internationale S. A. gelang es, die Position auf dem belgischen Markt zu behaupten und in Teilbereichen auszubauen. Mit modernen Verfahren der Anwendungstechnik wurden neue Kunden gewonnen, vor allem in der Lebensmittelindustrie. Guter Nachfrage erfreute sich die Umwelttechnik für die Wasseraufbereitung und das von Buse Gase übernommene Strahlverfahren mit Trockeneis-Pellets. Das Geschäft der Messer Griesheim Belgium S. A. mit schweiß- und schneidtechnischen Produkten war von der zurückgehenden Investitionsneigung der belgischen Wirtschaft betroffen.

Airgaz S. A. und ihre Tochtergesellschaft Société Industrielle de l'Anhydride Carbonique S. A. (SIAC) haben ihre Industriegase-Aktivitäten in Verkauf und Technik am Standort Saint-Denis bei Paris konzentriert. In Beauvais nahm die Beteiligungsgesellschaft Soprogaz S. N. C. den neuen Verflüssiger einer Luftzerlegungsanlage in Betrieb. Insgesamt wurden in den Ausbau der Produktionskapazität 40 Millionen DM investiert. Mit den erhöhten Produktmengen wurde der Umsatz gesteigert. Um dem konjunkturellen Abwärtstrend entgegenzu-

wirken, verstärkten die schweißtechnischen Gesellschaften in Frankreich ihr Engagement mit neuen anwendungstechnischen Problemlösungen für die Kunden. Polysoude S. A. (siehe auch Seite 22) exportierte weltweit Orbital-Schweißanlagen und Sondermaschinen für schwierige Fertigungsaufgaben. Auf einem neuentwickelten Präzisions-Rundschweißautomaten verschweißt ein Schweizer Hersteller von Drucksensoren gasdicht dünne Edelstahlfolien. Messer Griesheim France S. A. verkaufte Autogen- und Laser-Schneidsysteme. Die Kunden machten auch Gebrauch vom Retrofit-Service, der gebrauchte Maschinen modernisiert. Soudures Nevax S. A. konnte mit anwenderorientierten Autogenschweißgeräten und mit Schweißzusatzwerkstoffen den Marktanteil im Handwerk halten.



Mit 48 Beteiligungsgesellschaften ist Messer Griesheim in 21 Ländern international vertreten



Die Tochtergesellschaft Airgaz hat ihre Produktionsbasis in Frankreich wesentlich verstärkt

Beteiligungen in Europa

In Großbritannien stärkte Distillers MG Ltd. seine Marktposition mit Technischen Gasen und Sondergasen. In Schottland eröffnete das Unternehmen ein neues Füllwerk. Der Absatz von Kohlendioxid wurde durch moderne Anwendungstechnik gefördert. Distillers MG erhielt einen Großauftrag von einem Lebensmittelbetrieb, der Fertigen für Fluggesellschaften schockfrosten. Auf diese Weise werden die strengereren Qualitätsbestimmungen für Lebensmittel eingehalten. Für das Aufblähen von Tabak mit Kohlendioxid zum Herstellen von Light-Zigaretten lieferte Distillers MG mehrere Anlagen nach China. Messer Griesheim Ltd. hatte mit dem Verkauf von Laserschneidsystemen Erfolg. Synergieeffekte für beide Tochtergesellschaften in Großbritannien erge-



Im Tabakverarbeitungs-
werk in Guangzhou/China wird mit Technik
von Distillers MG gearbeitet

ben sich beim Vertrieb von Schweißschutzgasen und Brenngasen, die von den Anwendern der Schweiß- und Schneidmaschinen benötigt werden.



Mit 50000 Rundschweißungen fertigte das
Unternehmen für Anlagenbau, Mabet, in Italien
Kühlaggregate für ein Chemiewerk in Rußland

Das Geschäft von Messer Griesheim Italiana S.p.A. wurde durch Aufträge über Polysoude-Orbitalschweißanlagen belebt, aber auch über Spezial-Brennschneidmaschinen, die im Schiffbau (siehe Seite 21) und in der Metallbearbeitung Anklang fanden. Bei den Industriegasen entwickelte sich der Absatz von Sondergasen positiv. Durch das neue Füllwerk in Brugine konnten in der Region Veneto neue Kunden gewonnen werden. Die italienische Tochtergesellschaft beteiligte sich mit guter Resonanz an Messen in Bari und Mailand.

In Kroatien erwarb Messer Griesheim die Mehrheitsbeteiligung an dem in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Industriegaseunternehmen Montkemija mit Sitz in Zaprešić, das im Zuge der Privatisierung in MG Croatia Plin AG umbenannt wurde. In drei Industriegaswerken sind 300 Mitarbeiter bei der Gesellschaft tätig.

Messer Griesheim Nederland B.V. setzte die Ausweitung des Industriegasgeschäfts fort und steigerte den Umsatz erheblich. Besonders erfolgreich war der Absatz von Schweißschutzgasen und Brenngasen, Stickstoff und Kohlensäure für die Lebensmitteltechnik, Reinstgasen und Gasgemischen sowie Hardware für die Gasversorgung. Nach der Eröffnung des neuen Gaswerks in Moerdijk wurde auf dem gleichen Gelände mit dem Bau eines Acetylenwerks im Verbund mit dem Nachbarunternehmen Shell Nederland Chemie begonnen.

Für die Versorgung der Kunden wurde in Tankfahrzeuge, Speicherbehälter und Gasflaschen investiert. Mit neuen Flaschenlagern wurde das Netz von Händlern verdichtet, die die Anwender mit Industriegasen von Messer Griesheim versorgen. Der konjunkturelle Rückgang im Absatz von Standardschweißanlagen konnte durch die Verkaufserfolge in der Autogentechnik und Aufträge für Orbitalschweißgeräte zum Teil kompensiert werden. Hervorzuheben ist die Inbetriebnahme eines kombinierten Laser-Schweiß- und Schneidsystems für einen Behälterbaubetrieb.

Messer Griesheim Austria Ges.m.b.H. zählt zu den großen, landesweit tätigen Anbietern für Industriegase sowie für schweiß- und schneidtechnische Produkte in Österreich. Das flächendeckende Vertriebsnetz für Industriegase wird durch die neuen Füllwerke in Schwaz/Tirol und Thalheim/Oberösterreich enger geknüpft.

Eine Steigerung von Umsatz und Ergebnis verzeichnete die Schweißtechnik AG in der Schweiz vor allem mit Industriegasen. Dazu trugen Aufträge zur Lieferung von flüssigem Stickstoff und von Reinstgasversorgungssystemen bei; zum Beispiel wurden bei einem Chemieunternehmen in Basel 50 Laborräume für die Gaschromatographie und Spektroskopie mit Entnahmestellen und Leitungen für Reinstgase ausgestattet. Hauptumsatzträger der Sparte Schweißtechnik waren Brennschneidmaschinen, Standard-Schweißgeräte und Orbitalschweißanlagen von Polysoude.

Die MG Tatragas GmbH verdichtete ihr Vertriebsnetz in der Slowakischen Republik. Das Geschäft mit Schweißschutzgasen und Flüssigprodukten konnte ausgebaut werden. Durch zunehmende Investitionen slowakischer Unternehmen in die Umweltschutztechnik konnte MG Tatragas den Absatz von Sauerstoff steigern, zum Beispiel für das chlorfreie Herstellen von Papier in Zellstoffbetrieben. Die hohe Qualität der Industriegase für

die Wärmebehandlung ermöglichte einem Kunden, das Qualitätszertifikat nach ISO 9001 zu erhalten. Durch den Aufbau einer flächendeckenden Versorgung mit Lachgas für die Narkose ist es gelungen, zahlreiche Krankenhäuser als Kunden zu gewinnen. Als zweiten Stützpunkt in Bratislava hat Messer Griesheim mit der Raffinerie Slovnaft die MG Slovnaft GmbH gegründet und 51% des Kapitals übernommen.

In Slowenien erwarb Messer Griesheim eine Mehrheitsbeteiligung an dem von Tovarna Dušika Ruše gegründeten Industriegaseunternehmen. Die Gesellschaft firmiert als MG Ruše GmbH und betreibt eine Luftzerlegungsanlage sowie Acetylen- und Füllwerke. Sie präsentierte sich mit



Industriegasen und Gaseanwendungen erstmals auf der Messe Energetica in Maribor.

Carburos Messer Griesheim Gases Industriales S.A. nahm eine weitere Luftzerlegungsanlage in Tarragona in Betrieb. Das Industriegasgeschäft verlief wiederum positiv.

Carburos Messer Griesheim er-
richtete in Tarragona eine
weitere Luftzerlegungsanlage

In der Tschechischen Republik hat die Tochtergesellschaft MG Technogas GmbH die Versorgung der Kunden mit Flaschengasen aufgenommen. In Ostrava wurde mit dem Stahlunternehmen Nová hut die MG Odra Gas GmbH gegründet, die mit der Modernisierung ihrer Luftzerlegungsanlage und dem Bau eines Füllwerks begonnen hat.

Die Messer Griesheim Hungaria GmbH und MG Hungarogaz GmbH konnten ihre Vorjahresumsätze deutlich steigern. Mit einer neuen Luftzerlegungsanlage sowie 25 Werken und Verkaufsniederlassungen verfügen die Gesellschaften in Ungarn über die nötige Produktionskapazität und ein flächendeckendes Vertriebsnetz. Im Berichtsjahr gelang der Ausbau des Industriegasgeschäfts vor allem mit



MG Industries fertigte im Werk Menomonee Falls Brennschneidmaschinen für Daewoo Shipbuilding in Korea

Stickstoff-Anwendungen für die Lebensmitteltechnik, mit medizinischem Sauerstoff für Krankenhäuser sowie mit Eich- und Prüfgasen für Umweltschutzmessungen mit Analysenmeßgeräten.

Beteiligungen in Übersee

In Nordamerika erzielte Messer Griesheim Industries, Inc., ein gutes Geschäftsergebnis und setzte den Wachstumskurs in den USA und in Kanada fort. Die Expansion wird



Malvern/Pennsylvania ist der neue Firmensitz von MG Industries für die Mitarbeiter der Verwaltung und der Gase-Division

begleitet von dem kontinuierlichen Ausbau der Produktionskapazität (siehe Seite 19), die 1993 durch die Inbetriebnahme von zwei Luftzerlegungsanlagen weiter erhöht wird. Mit der Anlage in Tijuana wird die Tochtergesellschaft auch im mexikanischen und südkalifornischen Markt mit Industriegasen aktiv werden. Eine bedeutende Rolle spielte im Berichtsjahr die Installation mehrerer Druckwechsel-Adsorptionsanlagen (PSA) in Betrieben von Kunden. Diese zur Flüssigversorgung mit Stickstoff alternative Technik gewinnt für Großverbraucher international an Bedeutung. Die PSA-Systeme werden in Menomonee Falls von der neuen Beteiligungsgesellschaft ACM Technologies, Inc., gefertigt. Im neuen Zentrum für Forschung und Entwicklung in St. Louis/Missouri werden neue Gaseanwendungen entwickelt und verbessert. Zum Beispiel können das Lebensmittelfrostern sowie Verpackungstechniken vorgeführt werden, aber auch Wärmebehandlungsmethoden für Metalle und das Schutzgas-

schweißen. Erfolgreich ist auch das umfangreiche Engagement auf dem Gebiet der Umwelttechnik, unter anderem zum Wiedergewinnen von Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW) und Ethylenoxid. Die Sondergase-Division liefert in großem Umfang Prüfgase für die Analytik. Die Umweltschutzbehörde EPA erhält definierte Gasgemische, zum Beispiel für Abgastests von Kraftfahrzeugen: um diese geforderten Gasequalitäten bereitzustellen, nutzt MG Industries eine spezielle Behandlungstechnik für Stahlflaschen und ein computergesteuertes Gase-Mischsystem. Zum Erfolg der Schweiß- und Schneidsysteme trug wesentlich der Großauftrag für Daewoo Shipbuilding in Korea (siehe Seite 21) bei. Die Mitarbeiter aus Verwaltung und Gase-Division von MG Industries bezogen die Gebäude am neuen Firmensitz in Malvern/Pennsylvania. Die Zentrale ist in Organisation und Logistik auf die Geschäftserweiterung in Nordamerika abgestimmt.

Das Geschäft von Messer Griesheim de Mexico S. A. de C.V. mit Widerstandsschweißmaschinen, Brennschneidmaschinen und Schweißelektroden entwickelte sich weiterhin positiv. Die Tochtergesellschaft profitierte besonders vom Aufschwung der Automobilindustrie. Zum Beispiel stattete sie im Werk Mexiko-City von General Motors 150 Schweißanlagen mit moderner Technik aus und erhielt dafür eine Qualitätsauszeichnung des Kunden. Steigendes Qualitätsbewusstsein bei den Anwendern, die Ausstattung von Brennschneidsystemen mit CNC-Steuerungen und Spannvorrichtungen sowie weiter automatisierte Widerstandsschweißmaschinen führten zu einer Reihe von Aufträgen aus verschiedenen Branchen.

Messer Griesheim de Venezuela S.A. behauptete sich auf dem Markt der Normalstahl- und Spezialelektroden. Außerdem wurde ein großes Brennschneidsystem verkauft. Mit Investitionen von fast einer Million DM in die Elektrodenfertigung wurde die

Produktionskapazität gesteigert. Eine neue Anlage zum Rückgewinnen von Drahtstäben und Umhüllungsmassen verringert dabei die Herstellkosten und die Abfallstoffe. Für die schnelle und zuverlässige Belieferung der Kunden wurde der Fuhrpark erneuert und erweitert.

Der Tochtergesellschaft Fedgas (Pty.) Ltd. in Südafrika gelang es, das Vorjahresgeschäft mit Industriegasen und Schweißtechnik zu übertreffen. Investiert wurde in Vertriebsmittel für Industriegase. Für die Organisation der Gase-Division und die Elektrodenproduktion erhielt Fedgas ein Qualitätszertifikat nach ISO 9002. Auch die betriebliche Sicherheit wurde ausgezeichnet. Die Schweißtechnik war mit dem Verkauf von Brennschneidmaschinen und Lasersystemen erfolgreich.



Fedgas erhielt Auszeichnungen für Qualität und Sicherheit

Übersicht unmittelbarer und mittelbarer (□) Beteiligungen

Stand: 31. 12. 1992

<i>Beteiligungen Inland</i>	I = Industriegase S = Schweißtechnik	Währung	Kapital (× 1000)	Anteil am Kapital in %
Buse Gase GmbH & Co., Bad Hönningen	I	DM	1 000	51
□ C. Franzel & Söhne KG, Wien	I	ATS	2 400	50
Cryotec Tief- und Tiefsttemperatur-Technik GmbH, Pullach	I	DM	100	50
Eisenmann & Gissel Robotersysteme GmbH, Hofheim-Wallau	S	DM	50	48,8
Messer Griesheim Industriegase GmbH, Leipzig	I	DM	100	100
Messer Griesheim Piesteritz GmbH, Wittenberg	I	DM	500	51
Messer Lincoln GmbH, Liederbach	S	DM	50	24
Oxyaar Hüttensauerstoff GmbH, Völklingen	I	DM	500	75
Oxytechnik Gesellschaft für Systemtechnik mbH, Eschborn/Taunus	S	DM	50	100
Sauerstoff- und Stickstoffrohrleitungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	I	DM	500	50
SIG Sauerstoffwerk Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	I	DM	1 000	100
Technische Gase Hoesch Messer Griesheim GmbH & Co. KG, Dortmund	I	DM	1 000	50
MGVG Messer Griesheim Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main		DM	50	100

Beteiligungen Europa

<u>Belgien</u>				
L'Oxyhydrique Internationale S. A., Machelen bei Brüssel	IS	BEF	114 000	99
□ Messer Griesheim Belgium S. A., Machelen bei Brüssel	S	BEF	15 000	100
<u>Frankreich</u>				
Airgaz S. A., Saint-Denis bei Paris	I	FRF	270 000	100
□ Société Industrielle de l'Anhydride Carbonique S. A., Saint-Denis bei Paris	I	FRF	7 400	100
□ Soprogaz S. N. C., Beauvais	I	FRF	100	50
Polysoude S. A., Nantes	S	FRF	21 000	100
□ Messer Griesheim France S. A., Evry	S	FRF	7 200	100
□ Soudures Nevax S. A., Rungis	IS	FRF	3 400	100
<u>Großbritannien</u>				
Distillers MG Ltd., Reigate	I	GBP	21 000	100
□ Air Gas Production Ltd., Reigate	I	GBP	50	50
Messer Griesheim Ltd., Cramlington	S	GBP	400	100
<u>Italien</u>				
Messer Griesheim Italiana S. p. A., Mailand	IS	ITL	6 000 000	98,1

<i>Beteiligungen Europa</i>	I = Industriegase S = Schweißtechnik	Währung	Kapital (× 1000)	Anteil am Kapital in %
<u>Kroatien</u>				
MG Croatia Plin AG, Zaprrešić	I	HDR	7 070 500	63
<u>Niederlande</u>				
Messer Griesheim Nederland B.V., Amsterdam	IS	NLG	22 000	100
<u>Österreich</u>				
Messer Griesheim Austria Ges. m. b. H., Gumpoldskirchen	IS	ATS	60 000	100
<u>Polen</u>				
MG Chorzów GmbH, Chorzów	I	PLZ	42 294 292	65
<u>Schweiz</u>				
Schweisstechnik AG, Dällikon	IS	CHF	4 400	100
□ Sauerstoffwerk Lenzburg AG, Lenzburg	I	CHF	1 000	40
<u>Slowakei</u>				
MG Slovnaft GmbH, Bratislava	I	CSK	257 000	51
MG Tatragas GmbH, Bratislava	I	CSK	400 000	76
<u>Slowenien</u>				
MG Ruše GmbH, Ruše	I	SLT	1 639 247	52,7
<u>Spanien</u>				
Airgas S. A., Tarragona	I	ESP	10 000	100
Carburas Messer Griesheim Gases Industriales S. A., Tarragona	I	ESP	320 100	33,3
<u>Tschechien</u>				
MG Odra Gas GmbH, Ostrava	I	CSK	520 200	49
MG Technogas GmbH, Prag	I	CSK	1 000	100
<u>Ungarn</u>				
Messer Griesheim Hungaria GmbH, Budapest	I	HUF	1 811 930	97,5
MG Hungarogaz GmbH, Budapest	I	HUF	770 000	100

Beteiligungen Übersee

<u>Mexiko</u>				
Messer Griesheim de Mexico S. A. de C.V., Mexico D.F.	S	MXP	510 000	100
<u>Nordamerika</u>				
Messer Griesheim Industries, Inc., Malvern/Pennsylvania, USA	IS	USD	90 570	100
□ ACM Technologies, Inc., Independence/Ohio, USA	I	USD	900	33,3
□ Narox, Inc., Hopewell/Virginia, USA	I	USD	150	50
□ MG Industries of Canada Ltd., Toronto, Kanada	I	CAD	985	100
□ Gases Industriales M. G. I. S. A. de C.V., Tijuana, Mexiko	I	MXP	25 000	100
<u>Südafrika</u>				
Fedgas (Pty.) Ltd., Alrode/Transvaal	IS	ZAR	20 000	100
<u>Venezuela</u>				
Messer Griesheim de Venezuela S. A., Caracas	S	VEB	16 500	100

Jahresabschluß 1992 der Messer Griesheim GmbH

Bilanz

<i>Aktiva</i>	Anhang	31. 12. 1992 TDM	31. 12. 1991 TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände		30 391	1 314
Sachanlagen		475 183	410 414
Finanzanlagen		680 268	608 375
Anlagevermögen	1	1 185 842	1 020 103
Vorräte	2	151 647	160 635
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	239 916	208 349
Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	91 094	62 371
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		331 010	270 720
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		11 425	35 281
Rechnungsabgrenzungsposten		4 291	-
Umlaufvermögen		498 373	466 636
Summe Aktiva		1 684 215	1 486 739

<i>Passiva</i>	Anhang	31. 12. 1992 TDM	31. 12. 1991 TDM
Gezeichnetes Kapital		432 000	432 000
Kapitalrücklage		78 000	-
Gewinnrücklagen		202 000	202 000
Bilanzgewinn		75 000	75 000
Eigenkapital	5	787 000	709 000
Sonderposten mit Rücklageanteil	6	68 815	59 195
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7	191 339	179 175
Andere Rückstellungen	8	104 406	82 703
Rückstellungen		295 745	261 878
Finanzschulden		318 623	219 375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		47 230	45 521
Übrige Verbindlichkeiten		138 302	167 170
Verbindlichkeiten	9	504 155	432 066
Rechnungsabgrenzungsposten		28 500	24 600
Summe Passiva		1 684 215	1 486 739

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	1992 TDM	1991 TDM
Umsatzerlöse	10	1 483 191	1 510 460
Herstellungskosten der verkauften Leistungen		- 737 213	- 782 078
Bruttoergebnis vom Umsatz		745 978	728 382
Vertriebskosten		- 452 430	- 390 596
Forschungskosten		- 67 651	- 73 163
Allgemeine Verwaltungskosten		- 63 415	- 59 149
Sonstige betriebliche Erträge	11	+ 40 028	+ 46 145
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	- 22 413	- 53 884
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		180 097	197 735
Beteiligungsergebnis	12	- 19 305	- 50 850
Zinsergebnis	13	- 20 093	- 5 371
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit/ Gewinn vor Ertragsteuern		140 699	141 514
Steuern vom Einkommen und Ertrag		- 65 699	- 51 514
Jahresüberschuß		75 000	90 000

Kapitalflußrechnung

	1992 TDM	1991 TDM
Jahresüberschuß	75 000	90 000
Abschreibungen, Zuschreibungen und Abgänge beim Anlagevermögen	+ 155 692	+ 174 715
Erhöhung langfristiger Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten mit Rücklageanteil	+ 28 318	+ 45 748
Cash-flow	259 010	310 463
Ausschüttung des Vorjahresgewinns	- 75 000	- 75 000
Mittelherkunft aus Innenfinanzierung	184 010	235 463
Investitionen in Anlagevermögen	- 321 431	- 403 336
Veränderung der Vorräte und Forderungen	- 55 593	+ 93 767
Saldo aus Innenfinanzierung	- 193 014	- 74 106
Kapitalerhöhung und Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	+ 146 625	- 21 975
Saldo aus langfristiger Finanzierung	- 46 389	- 96 081
Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	+ 22 533	+ 28 964
Minderung der flüssigen Mittel	- 23 856	- 67 117

Allgemeine Erläuterungen

Soweit zum besseren Verständnis der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefaßt sind, werden sie nachfolgend erläutert.

Ein Konzernabschluß und ein Konzernlagebericht sind von der Messer Griesheim GmbH nicht aufzustellen, da die Messer Griesheim GmbH in den Konzernabschluß der Hoechst AG, Frankfurt am Main, einbezogen wird. Der Konzernabschluß der Hoechst AG wird offengelegt und beim Handelsregister Frankfurt am Main eingereicht; er wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst-erstellten Sachanlagen werden die Herstellungskosten entsprechend den bei der Position Vorräte erläuterten Bewertungsgrundsätzen für Erzeugnisse ermittelt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer grundsätzlich degressiv abgeschrieben. Dabei werden die steuerlichen Höchstsätze ausgenutzt. Auf die lineare Abschreibung wird übergegangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die gesamten Anschaffungs- oder Herstellungskosten geringwertiger beweglicher Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; die Behandlung als Abgang erfolgt im gleichen Jahr.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungswerten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen, bilanziert. Zinslose oder niedrig verzinsliche, langfristige Ausleihungen werden abgezinst.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Wiederbeschaffungs- bzw. Wiederherstellungskosten oder zu vom Verkaufspreis abgeleiteten realisierbaren Preisen am Bilanzstichtag. Bei der Berechnung der realisierbaren Preise wird das Prinzip einer verlustfreien Bewertung beachtet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Erzeugnissen werden lineare Abschreibungen und angemessene Teile der Betriebskosten sowie der Verwaltungskosten des Fertigungsbereiches berücksichtigt. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht in den Herstellungskosten aktiviert. Mangel an Gängigkeit und mindere Brauchbarkeit einzelner Artikel werden durch Wertabschläge berücksichtigt. Für im einzelnen nicht erkennbare Wertminderungen werden Abschreibungen in angemessener Höhe vorgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen werden zum Nennbetrag abzüglich Einzelabschreibungen sowie Abschreibungen wegen allgemeiner und besonderer Kreditrisiken angesetzt. Wechselforderungen werden abgezinst.

Wertaufholungen erfolgen sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen nur, wenn kein Beibehaltungswahlrecht besteht.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf zeitlich begrenzte Unterschiede zwischen handels- und steuerrechtlicher Gewinnermittlung berechnet. Ein hieraus resultierender Saldo auf der Aktivseite der Bilanz wird nicht angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen in fremder Währung werden höchstens mit dem Geldkurs am Anschaffungstag in DM umgerechnet. Liegt der Geldkurs am Bilanzstichtag darunter, wird dieser für die Umrechnung verwendet. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mindestens mit dem Briefkurs am Bilanzstichtag in DM umgerechnet. Liegt der Kurs am Tag der Entstehung der Verpflichtung über dem Briefkurs am Bilanzstichtag, wird dieser höhere Kurs beibehalten.

Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bewegung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen			Bilanzwerte	
	1. 1. 1992	Zugang	Abgang	31. 12. 1992	Jahresbetrag 1992	Auflösung wegen Zuschreibung 1992	aufgelaufen bis 31. 12. 1992	31. 12. 1992	31. 12. 1991
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	4 628	1 173	545	5 256	1 147	—	3 936	1 320	1 314
Geschäfts- oder Firmenwert	—	29 234	—	29 234	163	—	163	29 071	—
Immaterielle Vermögensgegenstände	4 628	30 407	545	34 490	1 310	—	4 099	30 391	1 314
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3 15 803	22 310	5 661	332 452	12 656	—	139 662	192 790	186 434
Technische Anlagen und Maschinen	783 129	51 023	28 498	805 654	41 944	—	690 714	114 940	107 709
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	260 569	64 413	42 308	282 674	55 127	—	221 822	60 852	53 372
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62 899	43 702*	—	106 601	—	—	—	106 601	62 899
Sachanlagen	1 422 400	181 448	76 467	1 527 381	109 727	—	1 052 198	475 183	410 414
Anteile an verbundenen Unternehmen	834 976	110 255	—	945 231	52 049	—	294 833	650 398	592 192
Beteiligungen	6 543	14 219	305	20 457	989	—	1 039	19 418	6 493
Sonstige Ausleihungen	12 564	2 089	1 702	12 951	—	304	2 499	10 452	9 690
Finanzanlagen	854 083	126 563	2 007	978 639	53 038	304	298 371	680 268	608 375
Gesamt	2 281 111	338 418	79 019	2 540 510	164 075	304	1 354 668	1 185 842	1 020 103

* Saldo aus Zugängen von 76 705 TDM und Überträgen auf betriebsbereite Sachanlagen von 33 003 TDM

1 Anlagevermögen

Der Firmenwert resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbetriebs einer inländischen Tochtergesellschaft. Auf Gegenstände des Sachanlagevermögens sind im Berichtsjahr aus wirtschaftlichen Gründen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 698 TDM (Vorjahr 1438 TDM) vorgenommen worden. Bei den geringwertigen Anlagegütern beträgt der Zugang 26642 TDM.

Der Zugang bei den verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen betrifft Kapitalerhöhungen, den Erwerb von Anteilen sowie Gründungen. Den Auslandsrisiken wurde durch Abschreibungen Rechnung getragen; außerdem war eine ausschüttungsbedingte Abschreibung auf eine inländische Tochtergesellschaft erforderlich.

2 Vorräte

	31. 12. 1992 TDM	31. 12. 1991 TDM
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41 371	44 346
Unfertige Erzeugnisse	47 341	56 760
Fertige Erzeugnisse und Waren	60 421	57 836
Geleistete Anzahlungen	2 514	1 693
Gesamt	151 647	160 635

3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31. 12. 1992 TDM	31. 12. 1991 TDM
An Kunden	212 271	180 250
An verbundene Unternehmen	19 052	23 219
An Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8 593	4 880
Gesamt	239 916	208 349

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 997 TDM (Vorjahr 862 TDM) an Kunden.

4 Andere Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände

	31. 12. 1992 TDM	31. 12. 1991 TDM
Andere Forderungen an verbundene Unternehmen	6 922	40 333
Andere Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1 866	4 920
Sonstige Vermögensgegenstände	82 306	17 118
Gesamt	91 094	62 371

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 221 TDM (Vorjahr 1825 TDM).

5 Eigenkapital

Durch Einzahlung von 78 000 TDM in die Kapitalrücklage erhöhte sich das Eigenkapital auf 787 000 TDM. Im Vorjahr wurden aus dem Jahresüberschuß von 90 000 TDM in die Gewinnrücklage 15 000 TDM eingestellt und 75 000 TDM als Bilanzgewinn ausgewiesen. Im Berichtsjahr entspricht der Jahresüberschuß dem Bilanzgewinn. Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn von 75 000 TDM an die Gesellschafter auszuschütten.

6 Sonderposten mit Rücklageanteil

Im Sonderposten mit Rücklageanteil sind Beträge nach § 52 Abs. 8 EStG und § 6 FördergebetsG enthalten. Darüber hinaus umfaßt der Sonderposten mit Rücklageanteil die allein nach steuerrechtlichen Vorschriften gebildeten Wertberichtigungen nach § 7d EStG, § 6b EStG und Abschn. 35 EStR, § 82 d EStDV, § 14 BerlinFG, § 4 FördergebetsG und § 1 EntwHStG.

7 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden für Anwartschaften und laufende Leistungen aus Altersversicherungszusagen gebildet. Der Wertansatz ist versicherungsmathematisch errechnet und entspricht dem Teilwert auf der Basis des steuerlich vorgeschriebenen Sollzinsfußes von 6%.

8 Andere Rückstellungen

	31. 12. 1992 TDM	31. 12. 1991 TDM
Steuern	22 000	20 000
Ungewisse Verbindlichkeiten	51 637	40 503
Risiken aus schwebenden Geschäften	27 769	17 700
Instandhaltung	3 000	4 500
Gesamt	104 406	82 703

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sind im wesentlichen für Jubiläumsgewährungen, Urlaubsentgelte und andere Personalaufwendungen gebildet. Die Rückstellungen für Risiken aus schwebenden Geschäften betreffen überwiegend Einkaufs- und Verkaufskontrakte.

9 Verbindlichkeiten

	31. 12. 1992 TDM	bis 1 Jahr TDM	über 5 Jahre TDM	31. 12. 1991 TDM	bis 1 Jahr TDM	über 5 Jahre TDM
		Restlaufzeit			Restlaufzeit	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Finanzschulden)	318 623	52 998	100 000	219 375	21 875	70 000
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13 376	13 376	—	10 594	10 594	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47 230	47 230	—	45 521	45 521	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	79 774	76 274	3 500	70 672	67 672	3 000
davon gegenüber Gesellschaftern	(12 162)	(12 162)	—	(40 111)	(40 111)	—
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	535	535	—	14 573	14 573	—
davon gegenüber Gesellschaftern	—	—	—	(14 000)	(14 000)	—
Sonstige Verbindlichkeiten	44 617	44 617	—	71 331	71 331	—
davon Steuern	(2 687)	(2 687)	—	(10 904)	(10 904)	—
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(2 710)	(2 710)	—	(7 030)	(7 030)	—
Gesamt	504 155	235 030	103 500	432 066	231 566	73 000

Unter Finanzschulden werden im Berichtsjahr nur noch Geld- und Kreditverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten ausgewiesen.

10 Umsatzerlöse	1992 TDM	1991 TDM
Inland	1.353.841	1.348.511
Übriges Europa	101.648	125.087
Übersee	27.702	37.062
Gesamt	1.483.191	1.510.660

Von den Umsatzerlösen des Berichtsjahres entfallen 83 % auf die Arbeitsgebiete Industriegase und 17 % auf die Arbeitsgebiete Schweißtechnik.

11 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten als größte Einzelposten Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erlöse aus Nebengeschäften sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 4.614 TDM (Vorjahr 227 TDM).

Als größte Einzelposten enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Estandskosten der Nebengeschäfte sowie allein steuerrechtliche Wertberichtigungen auf Gegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 14.233 TDM (Vorjahr 19.120 TDM). Der Betrag von 14.233 TDM resultiert aus Zuweisungen zu den Wertberichtigungen von 17.373 TDM (Vorjahr 21.907 TDM), denen 3.140 TDM (Vorjahr 2.787 TDM) Auflösungen zugunsten handelsrechtlicher Abschreibungen gegenüberstehen. Im Vorjahr beliefen sich die Aufwendungen aus der Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil auf 24.387 TDM.

12 Beteiligungsergebnis	1992 TDM	1991 TDM
Erträge aus Gewinnübernahmen	947	399
Erträge aus Beteiligungen	35.190	23.359
davon verbundene Unternehmen	(35.181)	(20.698)
Erträge aus Steuerbelastungen an Organgesellschaften	7.103	425
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-9.507	-43.051
Abschreibungen auf Beteiligungen	-53.038	-31.982
Gesamt	-19.305	-30.850

Von den Erträgen aus Beteiligungen resultieren 28.125 TDM aus der Übernahme des Geschäftsbetriebs einer inländischen Tochtergesellschaft. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen fast ausschließlich Messer Griesheim Industriegase GmbH, Leipzig, und sind im wesentlichen durch die Ausnutzung der steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten entstanden.

13 Zinsergebnis	1992 TDM	1991 TDM
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	834	754
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.700	11.475
davon verbundene Unternehmen	(320)	(1.438)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.627	-17.600
davon verbundene Unternehmen	(-3.812)	(-601)
Gesamt	-20.093	-5.371

Materialaufwand	1992 TDM	1991 TDM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	299.647	339.557
Aufwendungen für bezogene Leistungen	164.516	163.623
Gesamt	464.163	503.180

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden insbesondere fremdbezogene Energien erfaßt.

Personalaufwand	1992 TDM	1991 TDM
Löhne und Gehälter	359.739	364.130
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	81.478	69.130
davon für Altersversorgung	(28.287)	(14.664)
Gesamt	441.217	433.260

Anzahl der Mitarbeiter	1992	1991
Produktion	2.252	2.295
Vertrieb	1.202	1.182
Forschung	453	506
Verwaltung	775	771
Gesamt im Jahresdurchschnitt	4.682	4.754

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern werden unter den Aufwendungen der einzelnen Funktionsbereiche ausgewiesen. Sie betragen 11.271 TDM (Vorjahr 6.735 TDM).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz enthaltene Haftungsverhältnisse betreffen das Wechselobligo mit 14.617 TDM (Vorjahr 10.932 TDM) und Bürgschaften mit 113.272 TDM (Vorjahr 139.022 TDM). Aus nicht voll bezahlten Geschäftsanteilen und Haftungserweiterungen ergeben sich Verpflichtungen von 13.521 TDM.

Die in der Bilanz nicht erscheinenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben in Höhe von 96.505 TDM. Die Abwicklung der einzelnen Investitionsvorhaben erstreckt sich teilweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Pachtverträgen in Höhe von 26.941 TDM (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 3.952 TDM).

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt.

Bezüge von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf 203 TDM. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 2.621 TDM, die der ehemaligen Geschäftsführungsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen 1.336 TDM.

Pensionsrückstellungen in Höhe von 9.948 TDM sind für ehemalige Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen gebildet. Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrats bestehen am 31.12.1992 in Höhe von 5 TDM; 1992 sind 2 TDM zurückgezahlt worden. Der Zinssatz beträgt 4,5 %.

Gesellschafter, Aufsichtsrat, Geschäftsführer, Direktoren

Gesellschafter	Aufsichtsrat	Geschäftsführer
Hoechst AG 66 2/3 % Messer Industrie GmbH 33 1/3 %	Wolfgang Hilger, Vorsitzender Marlies Drückes, stellv. Vorsitzende Oswald Bommel Horst Burgard Jürgen Dormann Dietrich Hoffmann Rolf Kaul Manfred Luft Helmut Maucher Günter Metz Alfred Reinhard Ralf Tänzer	Hans Messer, Vorsitzender Andreas Lueken Paul Willheim Falk Wynands
Ehrenvorsitzende der Gesellschaft Thea Messer		Direktoren Ulf Benke Arno Palmen Winfried Schmidt
Gesellschafterausschuß Horst Burgard Jürgen Dormann Wolfgang Hilger Johannes P. Müller-Dott		Abteilungsleiter Jörg Reiner Dimke Jürgen Grosskopf Werner Klug Christoph Mix Wolfram Peschke Alexander von Ratsch Alexander Sauer Edgar Selmer

Frankfurt am Main, den 5. Februar 1993

Messer Griesheim GmbH
Geschäftsführung

Messer Lueken
Willheim Wynands

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messer Griesheim GmbH. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.

Frankfurt am Main, den 5. Februar 1993

C&L TREUHAND-VEREINIGUNG
DEUTSCHE REVISION
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Seif Lust
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Anschriften

Messer Griesheim GmbH
Hauptverwaltung
Geschäftsführung
Hanauer Landstraße 330
Postfach 10 15 30
6000 Frankfurt am Main 1
Ab 1. 7. 1993:
60270 Frankfurt am Main
Tel. (0 69) 40 19-00
Fax. (0 69) 40 19-23 88
Tx. 417 138 mgfh d
Tgr. mg zentral frankfurt

Messer Griesheim GmbH
Schweißtechnik
Hanauer Landstraße 300
6000 Frankfurt am Main 1
Ab 1. 7. 1993:
60270 Frankfurt am Main
Tel. (0 69) 40 19-01
Fax. (0 69) 40 19-23 89
Tx. 4189 438 mgfh d
Tgr. mg zentral frankfurt

Messer Griesheim GmbH
Industriegase
Füttingsweg 34
Postfach 13 05 53
4150 Krefeld 13
Ab 1. 7. 1993:
47757 Krefeld
Tel. (0 21 51) 3 79-0
Fax. (0 21 51) 3 79-115
Tx. 8 53 665 mgikr d
Tgr. sauerstoff krefeld

Impressum

Wir danken allen Kunden für die Erlaubnis zu fotografieren.

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Redaktion:
Messer Griesheim GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Hanauer Landstraße 330
6000 Frankfurt am Main 1
Ab 1. 7. 1993:
60270 Frankfurt am Main
Tel. (0 69) 40 19-27 45

Gestaltung:
G & P Team, Frankfurt am Main

Lithografie:
Theodor Bräutigam GmbH & Co.,
Hanau

Satz und Druck:
C. Adelman GmbH,
Frankfurt am Main

Messer Griesheim GmbH
- ein Unternehmen
der Gruppe Hoechst

© Messer Griesheim GmbH 1993
® Registriertes Warenzeichen
der Messer Griesheim GmbH

Sach.-Nr. 0 812 902
Druckschrift 000.1032

Ausgabe 9/93: X
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland